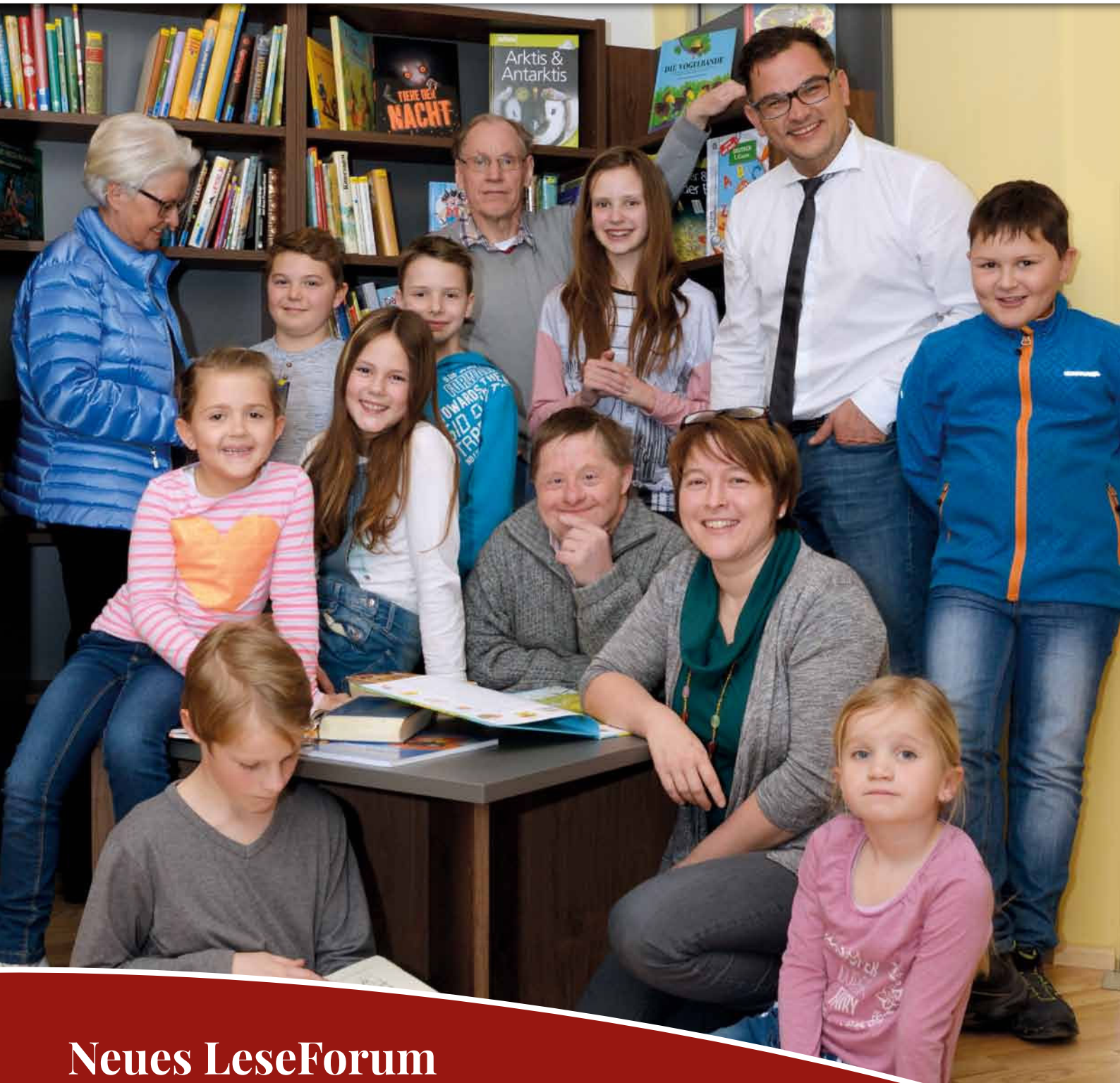


ROTTENMANNER

Stadtkurier



Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 42. Jahrgang, Ausgabe 1



**Neues LeseForum
Eröffnung im April**

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel Bürgermeister Alfred Bernhard	3
Rechnungsabschluss 2015	4-7
Aktuelles	8-9
Reparierbar - reparieren statt wegwerfen	10-11
Projekt VITA - Elterncafe	12-13
Städtische Betriebe	14-19
Wirtschaftsteam - Betriebe stellen sich vor.....	20-21
Kinderkrippe und Kindergärten.....	22-24
Volksschulen	25-27
NMS Rottenmann	28
Polytechnische Schule	29-31
Universitätszentrum	32-33
Kultur & Brauchtum.....	34-37
Fasching in Rottenmann	38-41
Veranstaltungen	42-44
Kinderseite	45
Vereine, Sport & Freizeit	46-49
Sportverein Rottenmann.....	50-51
Seniorenzentrum Rottenmann	52-53
Verschiedenes.....	54-55
Jagdschutzverein	56-57
Sage aus dem Paltental.....	58
Diverse Berichte	59-61
Pensionistenverband	62-63
Amtliche Mitteilungen.....	64-67

Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.400 Haushalte
Anfragen an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

03. Juni 2016

Sprechtage

Bgm. Alfred Bernhard

Montag 8.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

im Rathaus

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

Stadtgemeinde Rottenmann, Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann

Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:
Evelyn Fritz (Tel: 03614 / 24 11-29, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at)

Grafik, Layout und Druckabwicklung:

Idee Werbeagentur Ltd.
8786 Rottenmann, Hauptstraße 59
Tel.: 03614/20 330
www.idee-werbeagentur.at

Alle Rechte vorbehalten.
Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Liebe Rottenmanner Mitbürgerinnen und Mitbürger

Volle Kraft voraus!

Sie halten den neuen/alten Stadtkurier in Ihren Händen – wichtige Informationen der Stadt in neuem Gewand. Ich hoffe das Design gefällt Ihnen und Sie finden darin die für Sie wichtigen Informationen.

Die Tage werden wieder länger, der Frühling hat bereits begonnen. Unsere Straßen und Wege der Stadt werden bereits von den MitarbeiterInnen der Städtischen Betriebe fein herausgeputzt.

Eine Zeit des Erwachens, des Wachstums und der Herausforderung. Hinter den Kulissen im Rathaus, Stadtrat und Gemeinderat, sowie in unseren Ausschüssen und den Städtischen Betrieben wurde vielerlei vorbereitet, um tatkräftig im neuen Jahr durchzustrarten.

So wird mit den Arbeiten an der Kanalisation im Bereich Stadtwald/Burgtor begonnen, die neue Bücherei eröffnet und der Spatenstich für den Rüsthausneubau in Bärndorf gemeinsam begangen.

Als Ihr Bürgermeister freue ich mich schon ganz besonders auf die von Ihnen geprägten und organisierten Veranstaltungen in den nächsten Monaten.

Rottenmann kann mehr, das hat unter anderem in der Weihnachtszeit die Adventfensteraktion des Al-

penvereins mit tatkräftiger Unterstützung vieler anderer Vereine und Gewerbetreibenden gezeigt. Bleiben wir beim Alpenverein. In diesem Jahr feiert das Team sein 70-Jahr-Jubiläum.

Viele abwechslungsreiche Veranstaltungen und Wanderungen warten auf uns RottenmannerInnen. Die Stadtfeuerwehr Rottenmann feiert heuer ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum. Mit der Teilnahme am Radwandertag im Zuge der Jubiläumsfeier wollen wir der Feuerwehr Danke sagen.

Aber nicht nur in Wanderschuhen oder mit Feuerwehrhelm wird man mich antreffen.

Auch bei der Motorradweiche am 1. Mai, diversen Konzerten und vielen anderen Veranstaltungen möchte ich anwesend sein.

Kurzum: Rottenmann ist bunt und lebendig, es tut sich so viel in unserer Stadt. Lassen wir nur alle davon wissen.

Information und Kommunikation sind mir als junger Vollzeit-Bürgermeister



sehr wichtig. Mein Team im Rathaus betreibt bereits seit längerem eine sehr erfolgreiche und für mich unverzichtbare Facebook-Seite, die Rottenmann und alle anderen Besucher mit regelmäßigen Informationen, Berichten und Bildern versorgt.

Übersichtlich, klar strukturiert und gespickt mit viel Information, so soll die neue zeitgemäße Internetseite zur tagesaktuellen Pflichtlektüre für alle RottenmannerInnen werden.

Schauen Sie doch rein und tippen Sie jetzt www.rottenmann.at in Ihr Smartphone, Tablet oder PC. Haben Sie keinen Computer, dann kommen Sie doch bei mir im Rathaus vorbei und wir surfen gemeinsam bei einer Tasse Kaffee oder Tee durch das virtuelle Rottenmann.

Meine Sprechstunden sind Montag (Vormittag) und Mittwoch (Nachmittag).

*Alles Liebe,
Ihr Bürgermeister
Alfred Bernhard*

Rechnungsabschluss für 2015

Daten, Zahlen, Fakten

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rottenmann hat in seiner Sitzung am 30. März 2016 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 beraten und diesem die Zustimmung erteilt.

Den Einnahmen im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 10.701.424,66 stehen Ausgaben in Höhe von € 10.556.201,87 gegenüber.

Als besonders erfreulich wurden die geringen Personalkosten in Höhe von 12,50 % und der niedrige Verschuldungsprozentsatz

von 0,19 % bezeichnet. Dazu ist anzuführen, dass erst bei einem Verschuldungsprozentsatz von über 10 % eine aufsichtsbehördliche

Genehmigung erforderlich ist. Für die Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben wurde ein Betrag von € 2.238.177,73 aufgewendet.

Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2015 stellt sich wie folgt dar:

Ordentlicher Haushalt: Einnahmen

Ansatz	Betrag in €	Prozente
Abgabenertragsanteile	3.859.646,86	36,08
Steuern und Abgaben lt. Beilage	2.279.861,48	21,30
Gebühren für die Benützung der Gemeinde-Einrichtungen	1.646.053,68	15,38
Verkaufserlöse	39.024,19	0,36
Miet- u. Pachtzinse, IK für Wohnungen, Maschinen und Einrichtungen	716.893,08	6,70
Erlöse aus Personaleinsatz	258.846,45	2,42
Vergütungen – Rückersätze von Ausgaben	134.276,54	1,25
Zuschüsse u. Beiträge v. Bund, Land, Gemeinden, Verbände	653.545,08	6,11
Kostensätze für Leistungen	216.989,30	2,03
Schulerhaltungs- u. Gastschulbeiträge	201.332,77	1,88
Kindergartenbeiträge (ohne Verpflegung)	90.631,82	0,85
Benützungsabgabe für Strom- und Wasserleitungsnetz gemeindeeigener Unternehmen	71.900,02	0,67
Rückzahlungen (GV, WB-VS, Siedlungsgen..)	51.542,50	0,48
Gesonderte Verwaltung Übernahme Gemeinde Rottenmann Alt	412.118,19	3,85
Gesonderte Verwaltung Übernahme Gemeinde Oppenberg	2.144,39	0,02
Zinserträge	17,84	0,00
Strafgelder nach der StVO	26.491,00	0,25
Rücklagenentnahmen	28.250,51	0,26
Gewinnentnahmen – Maastrichtumbuchung	1.327,64	0,01
Sonstiges (div. Kleineinnahmen)	10.529,52	0,10
Summe Einnahmen	10.701.424,66	100,00

Steuern und Abgaben

Ansatz	Betrag in €	Prozente
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	27.695,39	0,26
Grundsteuer B (übrige Grundsteuer)	349.867,79	3,27
Kommunalsteuer	1.848.668,02	17,26
Abgabe für Ferienwohnungen	3.818,32	0,04
Lustbarkeitsabgabe	13.953,12	0,13
Hundeabgabe	15.941,45	0,15
Mahn- und Säumnisgebühren	310,64	0,00
Bauabgabe	10.575,00	0,10
Verwaltungsabgaben	4.929,52	0,05
Kommissionsgebühren	4.102,23	0,04
Summe Steuern und Abgaben	2.279.861,48	21,30

Ordentlicher Haushalt: Ausgaben

Ansatz	Betrag in €	Prozente
Gemeindevertretung	198.881,69	1,88
Verwaltung (Personal- u. Sachaufwand f. Zentral-, Pressestelle, Einwohnermeldeamt, Standes-, Bau- und Sozialamt, Staatsbürgerschaft, EDV, Finanzverwaltung, Wahlamt, Subventionen und Repräsentationen)	869.527,78	8,24
Pensionen und pensionsähnliche Leistungen	52.292,28	0,50
Amtsgebäude	72.603,75	0,69
Personalbetreuung	8.203,50	0,08
Sicherheits- u. Sonderpolizei (Bau-, Feuer- und Veterinärpolizei)	40.772,99	0,39
Feuerwehrwesen (Rottenmann, Bärndorf, Singsdorf-Edlach u. Florianistation)	165.450,79	1,57
Schulwesen		
Schulbaufonds	4.619,16	0,04
Volksschulen	180.509,78	1,71
Neue Mittelschule	395.785,99	3,75
Sonderschule	8.928,25	0,08
Polytechnische Schule	159.876,02	1,51
Berufsbild. Unterricht u.div.	15.131,71	0,14
Schülerbetreuung	59.205,17	0,56
Universität	152.011,28	1,44
Summe Schulwesen	976.067,36	9,23
Kindergärten		
Lederergasse	484.338,50	4,59
Landeskrankenhaus	204.399,50	1,94
Bärndorf	131.504,71	1,25
Kinderkrippe	108.337,42	1,03
Kindergruppe Oppenberg	28.854,02	0,27
Summe Kindergärten	957.434,15	9,08

Ansatz	Betrag in €	Prozente
Sport- u. Leibeserziehung, Jugenderziehung, Jugendforum, Volksbücherei	166.909,88	1,58
Musikschule und Musikpflege	157.180,18	1,49
Sonstiger Aufwand f. Kultur, Heimatpflege, Altstadterhaltung u. kirchl. Angelegenheiten	78.345,87	0,74
Aufwendungen der Sozialhilfe	236.479,06	2,24
Sozialhilfverbandsumlage	1.413.600,00	13,39
Wohnbauförderung	12.496,35	0,12
Gesundheitswesen und Rettungsdienst	117.362,60	1,11
Gemeindestraßen		
Gemeindestraßen, STVO	237.348,38	2,25
Wildbachverbauung	93.450,14	0,89
Straßenreinigung einschl. Winterdienst	126.725,76	1,20
Summe Gemeindestraßen	457.524,28	4,34
Leistungen für die Land- und Forstwirtschaft	113.446,17	1,07
Förderung des Fremdenverkehrs, Handels und Gewerbe	37.523,43	0,36
WC-Anlagen, Friedhöfe, Tierkörperbeseitigung	38.966,24	0,37
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	52.172,07	0,49
Öffentliche Beleuchtung	86.107,97	0,82
Freibad, Sauna	23.910,27	0,23
Grundbesitz	52.475,01	0,50
Waldbesitz	48.874,37	0,46
Abwasserbeseitigung	1.256.821,02	11,91
Müllbeseitigung	446.106,23	4,23
Wohn- und Geschäftsgebäude	195.772,41	1,85
Fernwärmeversorgung Oppenberg	12.690,18	0,12
Gesonderte Verwaltung Übernahme Gemeinde Rottenmann Alt	17.157,52	0,16
Zinsen und Spesen für den Geldverkehr inkl. KEST	12.984,98	0,12
Landesumlage	409.710,70	3,88
Zuführung an den außerordentlichen Haushalt	1.480.267,00	14,02
Rücklagenzuführung	264.271,80	2,50
Schadensfälle	21.431,60	0,20
Gewinnentnahmen Maastrichtumbuchung	1.327,64	0,01
Diverse Unterabschnitte (Kleinbeträge)	3.052,75	0,03
Gesamtsumme der ordentlichen Ausgaben	10.556.201,87	100,00
Davon Personalkosten	1.577.970,40	14,95
Abzüglich Personalkostenersätze	-258.846,45	-2,45
Personalaufwand (Belastung für die Gemeinde)	1.319.123,95	12,50

Finanzierung - Außerordentlicher Haushalt:

Ansatz	Betrag in €
Zuführung vom ordentlichen Haushalt	1.378.773,19
Bedarfszuweisung des Landes	394.205,60
Straßenbau	225.000,00
UZR	37.000,00
Technologiepark 4	56.000,00
Poly	38.205,60
Freibad	38.000,00
Direkte Zuführung OH Technologiepark 4	101.493,81
Rücklagenentnahme Grundkauf	267.150,00
Rücklagenentnahme Kanal BA 11	81.362,73
Schulkostenbeitrag eingeschulten Gemeinden	15.192,40
Summe Finanzierung AOH - Einnahmen	2.238.177,73

Außerordentliche Vorhaben

Ansatz	Betrag in €
Rathaus Sanierung	15.550,41
FF-Bärndorf - Rüsthausbau	28.860,00
Poly - Schulküche	57.205,60
Universität	108.005,27
Gemeindestraßen	919.314,87
Wildbachverbauung I-Beitrag	406.532,90
Paltenverbauung I-Beitrag	21.344,00
Öffentliche Straßenbeleuchtung	66.246,23
Freibad	109.111,91
Grundkauf	267.150,00
Kanal BA 11	81.362,73
Technologiepark 4	157.493,81
Gesamtsumme	2.238.177,73



Neues LeseForum Rottenmann

Neuer Standort, neue Öffnungszeiten, aber das „althewährte“ Team der Lebenshilfe-Ennstal/Rottenmann erwartet alle Bücherfreunde und Lesebegeisterten in den neu adaptierten Räumlichkeiten des ehemaligen „Forum“-Gebäudes in der Hauptstraße 69.

„Die Bücherei im Keller des Rathauses war einfach nicht mehr zeitgemäß. Mit dem LeseForum Rottenmann schaffen wir ein modernes Zentrum der literarischen und zwischenmenschlichen Begegnung, das noch dazu in jeder Hinsicht barrierefrei und somit wirklich für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich ist“, so Bürgermeister Alfred Bernhard. Das LeseForum bietet nun auch neue Möglichkeiten an Aktivitäten, wie zum Beispiel Lesungen und mehr Platz für die Büchereitreffen mit der Volksschule und der Neuen Mittelschule.

Besonders das Stamm-Team der Rottenmanner Lebenshilfe – Heinz Dorfer, Reinald Ruttner und Doris Henikl als geprüfte Bibliothekarin – freuen sich schon auf ihr neues „Zuhause“, wo es erweiterte Möglichkeiten der Beschäftigung geben wird.“

Und so werden Sandra Götzbrügger, Max Haas, Heike Hussauf, Helga Köckinger und Hubert Fürweger das 3-köpfige Stamm-Team unterstützen. Am Dienstag, dem 12. April 2016, um 16 Uhr öffnet das LeseForum zum ersten Mal seine Pforten.



Büchereibesuche sind dann jeden Dienstag jeweils von 16 bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr möglich.



Das Stamm-Team der Rottenmanner Lebenshilfe – Heinz Dorfer, Reinald Ruttner und Doris Henikl

Die Gemeindevahlbehörde informiert über Wahlsprengelzusammenlegung und neue Wahllokale

Hinsichtlich künftige Wahlen informiert die Stadtgemeinde Rottenmann über eine Wahlsprengelzusammenlegung sowie Verlegung von Wahllokalen.

Werksgasse ➔ einheitlich in Sprengel 1, Rathaus – Sitzungszimmer

Das Wahllokal für nunmehr alle Wahlberechtigten der Werksgasse ist das Sitzungszimmer des Rathauses. Somit sind alle Gebäude der Werksgasse dem Sprengel 1 zugewiesen.

Kultursaal + GH Karner ➔ Sprengel 2, Universitätsgebäude – Kinderkrippe

Die früheren Sprengel 2 (Kultursaal) und Sprengel 6 (GH Karner) werden zusammengelegt. Als neues Wahllokal dient das Universitätszentrum Rottenmann (Kinderkrippe). Diese Zusammenlegung betrifft Adressen in Bruckmühl sowie der Hauptstraße als auch die Ortsteile Strechau/Strechen und Klamm.

Bärndorf, Singsdorf & Edlach ➔ Sprengel 6, VS Bärndorf

Wie bei der letzten Landtagswahl im Jahr 2015 bleibt die Volksschule Bärndorf als Wahllokal für die Ortsteile Bärndorf, Singsdorf und Edlach bestehen.

GH Steirerstubn ➔ Sprengel 8, Universitätszentrum Rottenmann – Lehrsaal

Villmannsdorf sowie Teile der Bruckmühl werden einem neuen Wahllokal zugewiesen. Das bisher als Wahllokal dienende GH Steirerstubn wird durch das Universitätszentrum Rottenmann (Lehrsaal) ersetzt.

Im Detail betreffen die Sprengeländerungen folgende Adressen bzw. Ortsteile

Werksgasse 75-149	Sprengel 1: Rathaus – Sitzungszimmer, Hauptstraße 56
Bruckmühl 1 – 61	Sprengel 2: Universitätszentrum Rottenmann – Kinderkrippe Technologiepark 2
Bruckmühl 79 – 100	
Hauptstraße 76 – 87	
Hauptstraße 145	
Hauptstraße 294	
Hauptstraße 320 – 322	
Hauptstraße 342 – 350	
Strechau & Strechen Klamm	
Bärndorf	Sprengel 6: Volksschule Bärndorf Bärndorf 86
Singsdorf	
Edlach	
Bruckmühl 62 – 78	Sprengel 9: Universitätszentrum Rottenmann – Lehrsaal Technologiepark 2
Bruckmühl 101 – 200	
Villmannsdorf 1 – 100	

Bei der nächsten Wahl handelt es sich um die Bundespräsidentenwahl 2016. Diese findet am 24. April 2016 statt (eine etwaige Stichwahl ist für 22. Mai 2016 fixiert).

Alle wahlberechtigten Personen erhalten wie gehabt Wählerinformationskarten, auf denen die neuen Informationen über Sprengelzugehörigkeit, Wahllokal,

Eintragungsnummer sowie Wahlzeit gedruckt sind.

Bitte nehmen Sie am Tag der Wahl Ihre Wählerinformationskarte (nicht zu ver-

wechseln mit einer Wahlkarte – diese muss extra beantragt werden) sowie einen Lichtbildausweis mit zur Stimmabgabe.

Reparieren statt wegwerfen

Gruppe Handwerk im Rottenmann City Project

Die Serie der Reparier-Bars in diesem Jahr begann am 19. Februar mit dem Werkstoff Leder im Schuhhaus Schupfer in der Hauptstraße. Dabei wurden aber nicht nur Reparaturen von Schuhen angeboten, sondern auch von Taschen, Rucksäcken, Lederhosen, und sogar Krampusfellen. Es ging an diesem Freitag ziemlich heiß her „beim Schuster“ und zwischendurch wurde es eng. Begeistert wurden von den Besuchern und Kunden der Reparier-Bar auch die von der Lebenshilfe liebevoll kredenzten Getränke und Kuchen angenommen. Klaus Schupfer wird diesen Schwung an Reparaturaufträgen bald aufgearbeitet haben und freut sich auf zukünftige Arbeiten für seine werten Kunden.

Mit der Herstellung eines individuellen Messers aus einem vorgeschrittenen Rohling und der Anfertigung von Holzgriffschalen und Lederscheide gingen die besonderen handwerklichen Impulse in der Rottenmanner Innenstadt im März weiter.

Bitte vormerken, am Freitag, den 8. April werden von 10 bis 17 Uhr bei der Lebenshilfe, neben dem Sparmarkt, Fahrräder repariert. Egal ob die Bremse nicht funktioniert, das Licht nicht leuchtet, im Reifen keine



Luft oder die Kette kaputt ist, die „Radlerei“ wird sich in bewährter Weise um ihre Anliegen kümmern.

Interessant verspricht auch die Reparier-Bar zum Thema Textil am Freitag, den 13. Mai von 10 bis 17 Uhr, wieder bei der Lebenshilfe, zu werden. Die Schneiderin greift an diesem Tag nicht nur zu Schere, Nadel und

Zwirn, sondern steht auch gerne mit fachlichen Tipps zur Seite.

Rechtzeitig vor Beginn der nächsten Wintersaison wird wieder die bereits stark nachgefragte Reparier-Bar für Ski und Snowboards geöffnet. Selbstverständlich gibt es bei jeder Reparier-Bar Köstliches von der Lebenshilfe.

Eine echte Herausforderung steht am ersten November-Wochenende am Programm, wenn die Teilnehmer des Messer-Workshops zum Schmiedehammer greifen und aus weißglühendem Damaststahl ihr eigenes Messer schmieden werden.

Als Instruktor konnte dazu der bekannte Kunst-



schmied Johann Schweiger aus Donnersbach gewonnen werden.

Ziel dieser handwerklichen Aktionen ist es unter anderem, dem Menschen wieder bewusst zu machen, wie Gebrauchsgegenstände durch handwerkliches Geschick entstehen.

Der Kunde bzw. Teilnehmer soll auf diese Art die Erfahrung machen, dass gute Arbeit Zeit benötigt und so ein Beitrag zur Entschleunigung unserer schnelllebigen Zeit geleistet wird.

Nehmen Sie sich also mit gutem Gewissen Zeit und schauen Sie bei einer Repariert-Bar in Rottenmann vorbei oder fertigen Sie gar selbst Ihr ganz persönliches Messerexemplar an.

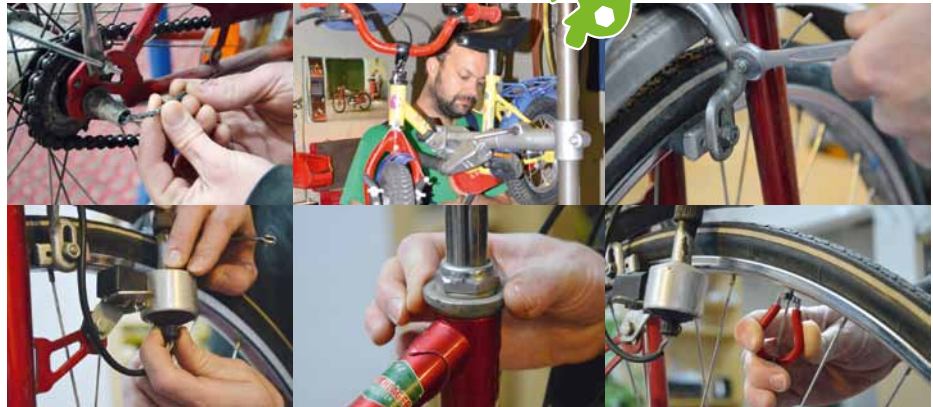
Anmeldungen zu den Workshops nimmt die Stadtgemeinde entgegen.



4.

REPARIERBAR

EINE INITIATIVE DER LEBENSHILFE-ENNSTAL STANDORT ROTTENMANN



... „Potschn picken & Kett'n flicken“ ...

Fr · 8.4.2016 · 10-17 h

Lebenshilfe-Rottenmann (neben Spar)

Fahrrad-Service vom Fachmann:

Vom „Patschen“ picken und Ketten wechseln sowie vom Einstellen der Gangschaltung bis zum Richten der Bremsen und Lichtanlage. Für die fachmännische Ausführung sorgt Die Radlerei · Fahrradtechnik David Bernkopf.

Tipps & Tricks zur Fahrradpflege inklusive!

Kaffee & Kuchen inklusive:

Für jeden Kunden/Reparaturauftrag kredenzt das Team der Lebenshilfe einen Kaffee und ein Stück selbstgemachten Kuchen, die gleich direkt in der **Lebenshilfe-Werkstätte Rottenmann** (Hauptstr. 29a/neben Spar) konsumiert werden können.



DIE REPARIERBAR-PARTNER



lebenshilfe
ennstal | sowie du



SCHUPFER
SCHUHE
ROTTENMANN · LIEZEN
www.schupfer-schuhe.at

Projekt VITA - Elterncafé

Im Jänner ist das Projekt VITA in den Technologiepark 4a übersiedelt. 14-tägig am Mittwoch finden nun die offenen Elterncafé-Treffen statt und das Programm wird immer wieder durch Vorträge und Workshops ergänzt:

So gab es am 20. Jänner Besuch von der Zahnputztante, welche den Kleinsten das Zähneputzen spielerisch näher brachte. Sie kommt wieder am 24. Mai um 9:30 Uhr!

Am 2. Februar hatten die Beutelspatz-Trageberaterinnen ihr 1. Tragetreffen im neuen Raum - es war ein kleines, aber feines Treffen mit viel Austausch und Neuem. Ebenso wurde Anfang März ein Trage-Workshop von Ute Lamprecht abgehalten.

Mitte März fand ein ausgebuchter Zwergensprache-Workshop mit Maria Gfrerer statt. Es war sehr interessant zu sehen, wie viel unsere Babys und Kleinkinder schon kommunizieren können und wollen. Bei Interesse an einem neuerlichen Workshop bitte einfach bei Ute Lamprecht melden.

Ebenso ging der Rottenmanner Babyflohmarkt in die 3. Runde. Trotz des Frühlingswetters war er wieder gut besucht.



Elterncafé Rottenmann

Offenes Treffen

Ab Mittwoch, 6. April 2016
alle 2 Wochen bis 15. Juni 2016
9:30 bis 11:00 Uhr

Vorträge, Workshops, Infoveranstaltungen

13.4.2016 – 9:30 Workshop „Montessori“ mit Bettina Geissler (Anmeldung 0676/71 77 036)

27.2.2016 – 9:30 Workshop „Tragen von Anfang an“ mit Ute Lamprecht (Anmeldung siehe unten)

www.facebook.com/vitarottenmann
www.rottenmann.at

Im Technologiepark 4a, 2. Stock
gegenüber von Dr. Zöch

Anmeldungen & Informationen: Ute Lamprecht (0650) 65 22 710
ute.lamprecht@gmx.at







WORKSHOP

THEMA „TRAGEN VON ANFANG AN“
für frischgebackene Mamas & Schwangere
(gerne auch mit den Papas!)

**Mittwoch, 27. April 2016
von 9:30 – 12:00 Uhr**

Im 2. Stock des Technologiepark 4a,
8786 Rottenmann (hinter dem Billa)

Kosten: 25 € pro Person
(Papas, Omas, Godis um 20 €)

Anmeldungen sind bis 24. April möglich:

Ute Lamprecht (0650) 65 22 710
info@beutelspatz.at
www.beutelspatz.at
www.facebook.com/beutelspatz





Was kommt demnächst?

Am 13. April um 9:30 Uhr zeigt Bettina Geissler praktische Übungen zum Thema „Montessori“ und gibt Tipps für Zuhause mit auf den Weg – Anmeldung direkt bei ihr!

Am 27. April um 9:30 Uhr gibt es nochmals die Möglichkeit, das „Tragen von Anfang an“ zu erlernen – Anmeldung direkt bei Ute. Außerdem gibt es laufend neue Ideen für

Vorträge und Workshops – diese werden auch immer auf der Facebook-Seite „Projekt VITA Rottenmann“ und unter www.rottenmann.at veröffentlicht.

Infos und Anmeldungen:

Bettina Geissler

0676/71 77 036

bettina.geissler@hotmail.com

Ute Lamprecht

0650/65 22 710

ute.lamprecht@gmx.at



Baby-Flohmarkt



Workshop Zwergensprache

Städtische Betriebe Rottenmann

Für die Städtischen Betriebe Rottenmann steht ein sehr wichtiges, arbeitsreiches Jahr 2016 bevor. In der Burgtorsiedlung werden im Bereich Kanal- und Wasserversorgung sowie beim Ausbau der LWL-Internetleitung einige Instandsetzungen anfallen.

Außerdem wird die Geschäftsführung darum bemüht sein, eine genaue Ermittlung der Betriebskosten für die Kanal- und Kläranlagenbetriebe anzustreben.

Damit die Gebührensituation auch weiterhin auf bürgerfreundlichem Niveau bleibt, sollte jeder Bürger seinen Teil dazu beitragen und auf die richtige Entsorgung achten.

Um sich auch zukünftig im Straßenbau kostenoptimiert weiterentwickeln zu können, soll das sogenannte „Pavement-Management“ eingesetzt werden.

Dieses System beschreibt eine Datenbank, die auf der Grundlage von erhobenen Straßeninformationen z.B. Zustandsdaten für jeden untersuchten Abschnitt eine Erhaltungsstrategie vorschlägt,

die weiterführend unter den gegebenen Budgetbedingungen umgesetzt werden kann. Für die auftretenden Lärm- und Schmutzstörungen in der Burgtorsiedlung wird um Verständnis gebeten.

Für jegliche Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

*Ihr Geschäftsführer
Dipl. Ing. Michael Fölsner*



Kraftwerk Palten Schlauchwehrreparatur



Nach 30 Jahren ist die Schlauchwehr-Palten am Ende ihrer Lebensdauer angekommen.

Die letzten schweren Hochwasser (St. Lorenzen etc.) haben dem Schlauch, der mit Wasser gefüllt ist, den letzten Rest gegeben. Da

der Schlauchgummi samt Gewebe schon komplett ausgerissen und gedehnt war, waren neuerliche Reparaturarbeiten nicht mehr möglich. Damit die Stauhöhe erhalten werden konnte, musste seit letztem Sommer ständig Wasser in den Schlauch gepumpt werden.



In der Niedrigwasserzeit (Februar) wurde der Schlauch erneuert. Die neue Membran ist jetzt zlagig und hält, den wahrscheinlich häufiger auftretenden schwereren Wasserfluten, besser stand. Zusätzlich wurden noch einige Verbesserungsarbei-

ten durchgeführt, sodass die Entleerung bzw. Füllung des Schlauches eine kürzere Zeit in Anspruch nimmt. Dadurch verkürzt sich der Energieausfall bei der Durchführung von Reinigungsarbeiten des Staubeckens.

Wichtige Informationen zur Strauchschnittabfuhr

Um auch in Zukunft einen reibungslosen und konfliktfreien Ablauf der Strauchschnittabfuhr durch die Städtischen Betriebe gewährleisten zu können, bitten wir Sie, folgende Punkte zur Strauchschnittabfuhr zu berücksichtigen:

NEU! Anmeldung von Strauchschnittabfuhr ab sofort unter 03614-2481-0 (Städtische Betriebe – Büro)



- » Der Strauchschnitt aus Thujen, allgemeine Gartenabfälle, Laub (Wurzelstöcke) darf nicht enthalten sein!
- » Der Zugang für das Personal und die Zufahrt mit dem LKW (mit Kran) muss gewährleistet sein.
- » Restmengen bzw. Kleinmengen verbleiben beim Kunden.
- » Die Fahrten werden nach Einlangen der Aufträge im Voraus geplant – eine Abfuhr aufgrund von Einzelaufträgen findet nicht statt. Daher kann die Abfuhr vom Einlangen des Auftrages bis zur Erledigung ca. 4 Wochen dauern.
- » Der Pauschalpreis von derzeit netto € 15,00 gilt für eine Haushaltsmenge von ca. 3 Raummeter.

Videoüberwachung bei den Müllinseln

Die immer wieder auftretende Problematik bei sämtlichen Müllinseln im Ortsgebiet von Rottenmann veranlasst die Gemeinde dazu, Videoüberwachungen zu installieren. Datenschutzrechtlich wurde diese Angelegenheit von der Daten-

schutzbehörde Wien geprüft und wie folgt verlautbart:

Videoüberwachung an öffentlichen Orten im Gemeindegebiet von Rottenmann, insbesondere im Bereich von Müllinseln mittels Bildaufzeichnungsgeräten zum

Zwecke der Feststellung von Übertretungen des Steiermärkischen Abfallwirtschaftsgesetzes und ortspolizeilichen Verordnungen.

Quelle: Registerauszug/ Datenschutzbehörde Wien Stand 22.02.2016

In den kommenden Wochen werden daher bei den Müllinseln Videoüberwachungen installiert und in Betrieb genommen.



Kanal ist keine Müllablagestätte

Betriebskostenanstieg bei Kanal- und Kläranlagenbetrieb



Städtische Betriebe
Rottenmann GmbH

Zunehmend hat das Betriebspersonal der Kläranlage Rottenmann in den letzten Jahren festgestellt, dass über das Kanalnetz der Gemeinde unserer örtlichen Abwasseraufbereitung vermehrt „Inhaltsstoffe“ zugeführt werden, deren Entsorgung in erhöhtem Ausmaß im Widerspruch zu den, die Abfallwirtschaft regelnden Gesetzen, steht. Gedankenlos befreit sich eine nicht unerhebliche Zahl unserer Mitbürger von Speiseresten, Hygieneartikeln, Medikamenten, chemischen Lösungsmitteln, ja sogar von Textilien mittels unterirdischem Abwassersystem. Folgeerscheinungen daraus werden in Form von Verstopfungen des Kanalsystems, sowie Beschädigungen der Apparatur der Kläranlage und als Rattenplagen sichtbar.

Derartige Missstände führen im Endeffekt dazu, dass über eine höhere Betriebskostenabrechnung und in weiterer Folge Kanalgebührenanhebung alle Bürger für derartige Disziplinlosigkeiten zur Kasse gebeten werden müssen.

Hygieneartikel wie Windeln, Kosmetiktücher, Slipenlagen, Binden, Wattestäbchen Präservative und Kleintextilien wie Socken,

Unterwäsche oder Nylonstrümpfe gehören zur Fraktion Restmüll. Deren widerrechtliche Entsorgung über das Kanalnetz führt zu Ablagerungen, die wiederum für Geruchsbelästigung aufgrund Abflusshemmungen sorgen und am Ende zu Beschädigungen und Verstopfungerscheinungen an Leitungen, Pumpen- und Rechenanlagen im Kläranlagenbetrieb führen. Maschinengebrechen, solcherart hervorgerufen, ziehen hohe Reparaturkosten nach sich.

Einbringungen von Chemikalien wie Medikamenten, Säuren, Laugen, Farben, Lacken, deren Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel und Alt-Ölen jeglicher

Art führten zu erheblichen Störungen im Betrieb der vollbiologischen Kläranlage. Derartige Inhaltsstoffe im Abwasser erfordern die Beigabe von kostspieligen Neutralisationsmitteln. Eine Vermengung unsachgemäß entsorgter Chemikalien mit herkömmlichen Abwässern kann Reaktionen bis hin zu Explosionen aufgrund von Gasbildung im Kanalsystem nach sich ziehen, wodurch erhöhtes Gefährdungspotential für unser Betriebspersonal entsteht. Chemische Stoffe im Abwasser greifen zudem in massiver Weise Rohrwandungen unseres Leitungssystems an und führen dort zu Korrosionsbildung, die bezogen auf die statistisch übliche Lebens-

dauer der Rohrmaterialien vorzeitige, kostenintensive Sanierungsmaßnahmen erfordert. Materialien chemisch aggressiver Art gehören bei Problemstoffsammelstellen oder im Fachhandel professionell entsorgt.

Eine Entsorgung von Speiseresten und abgelaufenen Lebensmitteln über die häusliche Abwasserkanalisation ist im Hinblick auf die Auswirkung einer explosionsartige Vermehrung von Ratten striktest abzulehnen. Ratten sind in hohem Maße anpassungsfähig und zudem hochintelligent. Lebensraumverbesserungen, solche stellen erhöhte Nahrungsangebote für diese Tiere dar, füh-



Kläranlage - „Rechengut“

ren zu einer Überpopulation, welcher nur schwer, mittels großflächiger und kostspieliger Gifteinsätze beizukommen ist. Schäden an der Bausubstanz, hervorgerufen durch Untertuniering und Verbiss, spielen kostenmäßig eine ebenfalls nicht unbedeutende Rolle in diesem Zusammenhang. Essensreste entsorgt man deswegen als verantwortungsbewusster Bürger korrekterweise in die Biomülltonne.

Kleine, sperrige Gegenstände wie Rasierklingen, Spritzen, Kronenkorken sind sofern erforderlich im Bezug auf Verletzungsrisiko zu verpacken und in der Restmüll-

tonne der Entsorgungskette zuzuführen.

Ebenso Haustierexkremate (Sackerl), Katzenstreu und Zigarettenfilter(-reste), diese haben im Abwasserbereich nichts zu suchen. „Kanal-Bestattungen“ von Kleintierkadavern bergen ein eklatantes Infektionsrisiko für unser Kanalnetz- und Kläranlagenbetriebspersonal. Für derartige Vorkommnisse steht im Kläranlagenbereich seit 2005 eine eigene, hoch technisierte Tierkörperverwertungssammelstelle zur Verfügung, in der jeder Bürger von Rottenmann unentgeltlich Tierkadaver und Schlachtreste in Hausgebrauchsausmaß abgeben kann.

Abschließend dürfen wir noch einmal wiederholen: Erhöhte „Fehlwürfe“ zu Lasten des Abwassersystems bedeuten **verstärkten Aufwand im Wartungsbereich** (Rattenbekämpfung, Kleinstörfälle), im **Reinigungsbereich** (Kanalspülung, Verstopfungen), im **Sanierungsbereich** (Korrosionserscheinungen, Bauwerksschäden, -einbrüche, -zerstörung) und im **Bereich des Kläranlagenbetriebs** (verstärkter Rechengutanfall, erhöhter Reinigungsbedarf, erhöhter Reparaturaufwand, chemische Neutralisationserfordernis, erhöhter Energieaufwand). Die Errichtung, der Betrieb und die Erhaltung des Kanalnetzes sowie der Klär-

anlage Rottenmann musste bisher und wird auch zukünftig gemäß den Vorgaben des Kanalgesetzes zwingend über die eingehobene Kanalgebühr kostendeckend finanziert.

Jeder Bürger kann durch richtige Entsorgung oben angeführter Abfallprodukte seinen Teil dazu beitragen, Betriebs-, Reparatur- und Sanierungskosten nieder zu halten, womit es auch zukünftig der Stadtgemeinde Rottenmann leichter fallen wird, die Gebührensituation, wie bisher, auf niederem und somit bürgerfreundlichem Niveau zu halten.

Ihr Armin Kopf

Pavement- Management Möglichkeit zur Kostenoptimierung im Straßenbau

Die Realisierung von Spargedanken, sowie die Forderung - Kommunen an die Privatwirtschaft anzunähern - und bereits praktizierte Bestrebungen EU-weit kommunale Buchhaltungssysteme von Kameralistik auf doppelte Buchhaltung (Doppik) umzustellen, werden bis zum Jahr 2019/20 eine seriöse Erfassung als auch Bewertung aller im Eigentum einer Gemeinde befindlichen Anlagen, wie zum Beispiel Straßennetze, unumgänglich notwendig machen. Zudem bedürfen vorhin genannte Anlagewerte neben ihrer Erhebung auch einer gezielten, im Zeitalter der Budgetknappheit, immer schwieriger werdenden Erhaltung. Von Seiten der Verantwort-

lichen wird man deshalb bestrebt sein, zusätzlich über ein Planungswerkzeug zu verfügen, dass für punktgenaue Sanierungen tauglich ist. Eine effektive Methode dazu eröffnet sich mit verorteten Laser-Scan- sowie speziellen Video-Befahrungen, die in relativ kurzer Zeit bei entsprechender Auswertung, neben einer flächenmäßigen Erfassung, gleichzeitig eine Zustandsschadensdokumentation liefern. In Verbindung mit GIS-Systemen bietet sich auf Basis derart ermittelter Daten eine kostenoptimierte Möglichkeit, Netze mit relativ geringem Verwaltungsaufwand umfassend zu betreuen. Seit Einführung der Abteilung Digitaler Kataster & Vorbeugende

Wartung hat man sich in der Stadtgemeinde Rottenmann mit dieser Problematik bereits auseinandergesetzt und mit der digitalen Erfassung des Straßennetzes, seiner Belagsarten, sowie der GIS-mäßigen Dokumentation der seit 2004 erfolgten Sanierungsmaßnahmen zumindest Grundlagen für eine Weiterentwicklung in diese Richtung gesetzt. In na-

her Zukunft gilt es daher von technischer Seite und auch hinsichtlich einer Kostenbetrachtung auszuloten, in wie weit die Methode des modernen Pavementmanagements in die Erhaltungsverpflichtung unseres Straßennetzes in der Ausdehnung von rund 200km zum Vorteil einer optimalen Abwicklung eingebunden werden kann.



Sektorenbeurteilung - Straßenbereiche

Foto: Peter Rousek



Städtische Betriebe
Rottenmann GmbH

Ihr zuv



Verlässiger Energielieferant!

Frühlingserwachen mit „Blütenzauber“

Am 15. März 2012 öffnete das Floristikfachgeschäft „Blütenzauber“ erstmals seine Pforten. Damit erfüllte sich Claudia Auer ihren langjährig gehegten Wunsch nach Selbständigkeit.

Claudia Auer ist gelernte Floristin und verfügt über langjährige Berufspraxis. Sie besucht laufend Kurse, um immer die neuesten Trends parat zu haben. Sie bietet in ihrem Geschäft floristische Kreationen für Geburt, Taufe, dem „schönsten Tag im Leben“ - die Hochzeit bis hin zum Trauerfall an.

Auf Qualität und Frische wird sehr viel Wert gelegt. Gerne werden die Kreationen auch persönlich zugestellt. Weiters runden

Dekorationsartikel und Trauerkerzen das Sortiment ab.

Von Frühling bis Herbst erwartet die Kunden eine breit gefächerte Auswahl an Freiland- und Gemüsepflanzen. Neben Balkonkisterln werden auch Schalen für den Friedhof bepflanzt. Auf Wunsch übernimmt Claudia Auer auch die Grabpflege.

Besuchen Sie „Blütenzauber“ und überzeugen Sie sich selbst von der großen Auswahl.

Öffnungszeiten:

Montag: 8-12 Uhr

Dienstag bis Freitag: 8-12 und 15-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr

Tel.: 03614/20111



Claudia Auer steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

Holzbau Pitzer-Huber

Der Traditionsbetrieb wurde im Jahre 1930 von Zimmermeister Eduard Pitzer gegründet und hatte seinen Firmensitz ursprünglich in der Hauptstraße 70. Das Sägewerk in Strechau wurde bald vom Stift Admont gepachtet und schließlich 1960 gekauft. Seit Juli 2007 befinden sich in der Strechau sämtliche Betriebsteile.



Ing. Eduard Reisinger



Ing. Gernot Huber

Seit dem frühen Tod von Eduard Pitzer wurde der Betrieb von Anna Pitzer, Emmerich Huber, Franz Huber und Ing. Siegfried Huber geführt, bis die jetzigen Zimmermeister Ing. Eduard Reisinger und Ing. Gernot Huber die Firma im Jahre 2000 übernahmen.

Seit damals hat sich der Holzbaubetrieb immer an die wechselnden Anforderungen der Zeit angepasst und zählt somit nicht nur zu den modernsten Betrieben der Branche, sondern ist auch der größte Zimmerei-Holzbaubetrieb im Bezirk Liezen.

Insgesamt sind bei Pitzer-Huber derzeit ca. 60 Mitarbeiter beschäftigt und der Betrieb hat in seinen 86 Jahren Bestand an die 200 Lehrlinge ausgebildet. Da immer weniger Betriebe Lehrlinge

ausbilden, ist es wichtig, dass Firmen Ihrer ideellen Verantwortung gegenüber dem Zimmererhandwerk nachkommen.

Der Betrieb beschäftigt sich mit sämtlichen Holzbauarbeiten und hat sich in den letzten Jahrzehnten vor allem in der Planung und Ausführung von vorgefertigten Holzhäusern und Bürogebäuden in schlüsselfertiger oder teilfertiger Ausführung etabliert.

86 Jahre Erfahrung im Holzhauhausbau sind vor allem ein großer Vorteil gegenüber dem Wettbewerb und so konnten ca. 600 Wohneinheiten in allen erdenklichen Varianten hergestellt werden, und haben den Wettbewerb mit sämtlichen Fertigteilhausfirmen bestanden. Durch die steigenden Anforderungen



Schotterwerk in Feldbach 1946

im Wohnhausbau hat sich die Fa. Pitzer-Huber Ges.m.b.H vor rund 20 Jahren mit heimischen Meisterbetrieben zu der DEIN HAUS Gruppe zusammengeschlossen. In diesem gewerkeübergreifenden und geschulten Netzwerk werden Projekte reibungslos umgesetzt.

Seit 2009 wurde Pitzer-Huber in jedem Jahr zum „empfohlenen Meisterbetrieb“ ausgewählt.



Hungerturm Burg Strechau



Pitzer-Huber-Haus erb. 1930



Jedem sein Traumhaus



PITZER-HUBER GES.M.B.H.
ROTTENMANN • LIEZEN
ZIMMEREI • HOLZBAU
 HOLZHÄUSER • DACHSTÜHLE • WINTERGÄRTEN • KALTDÄCHER
 BALKONE • STIEGEN • SCHINDELDECKUNGEN • AUSSENSCHALUNGEN



DEIN HAUS
 TEL. 0 36 14 / 22 56-0
 FAX 0 36 14 / 22 56-29
 www.pitzer-huber.at
 www.deinhaus.at

Kinderkrippe Rottenmann

Mäusefest in der Kinderkrippe



Eine Schar von Mäusen tummelte sich zu Fasching in der Kinderkrippe und den kleinen Krabbeltieren schien es dort sehr zu gefallen.

Es gab Spiele, Lieder, Tänze, und eine Bewegungseinheit,

bei denen alle mitmachen konnten.

Für den Hunger zwischendurch war mit einer Käsejause gesorgt und so wurde der Rosenmontag bei sehr viel Spiel und Spaß verbracht!



Wenn kleine Kinder Großes schaffen



Endlich Schnee! Gleich nach der Jause wurde der Garten von den Kindern gestürmt. Nach einem ausgiebigen Rutscheller-Rennen über den Kinderkrippenhügel, entstand der Wunsch einen Schneemann zu bauen. Alle Kinder waren eifrig dabei, um zu helfen und rollten die Schneeku-

geln bis ihnen die Kraft ausging. Am Ende des Vormittages präsentierten die Kinder stolz ihren Eltern den wunderschönen, großen Schneemann. Leider war der große Geselle schon nach drei Tagen wieder verschwunden, selbst der größte Schneemann hält der Sonne nicht lange stand!

Betreuungszeiten und Kosten:

Halbtagesgruppe: 7-13 Uhr € 208€ || Ganztagesgruppe: 7-16 Uhr € 269€; Freitag: 07:00 – 15:00 Uhr

Plätze frei!

Städtischer Kindergarten Bärndorf

„Heißa, heißa hopsasa – endlich ist der Fasching da.“

Mickey Mäuse lad' ich ein – Im Fasching ist es fein!

Unter diesem Motto stand das diesjährige Faschingsfest. Am Vormittag des Faschingsdienstags wurden alle Kinder als Mickey Mäuse geschminkt. Anschließend fand eine lustige Faschingsparty im Kindergarten statt. Danach erhielt jedes Kind einen Krapfen und Limonade. Danke an den Brauchtumsverein Bärndorf und an die Stadtgemeinde Rottenmann.

Der Höhepunkt der Faschingsfeier war die Teilnahme am Faschingsumzug in der Stadt, wo sich Eltern, Kinder und Pädagoginnen als Bärndorfer Mickey Mäuse verkleideten.



Städtischer Kindergarten LKH

Willkommen im Zauberwald



In der Faschingszeit tauchten die Kinder des LKH Kindergartens in die zauberhafte Welt der Feen, Elfen und Trolle ein. Der Turnsaal wurde mit Tüchern und selbstgebastelten Bäumen zum Zauberwald umgestaltet, Tische und Matten aufgebaut, die als Höhlen zum Verkriechen dienten und viele andere anregenden Materialien. Dort, in dieser selbst gestalteten Zauberwelt, konnten die Kinder ihre Phantasie ausleben und in sämtliche Rollen des Zauberwaldes schlüpfen.

Von den tanzenden Feen, den fliegenden Elfen, den lustigen Trollen, den klugen Zauberern und Hexen bis hin zu dem kleinen Eichhörnchen und dem goldenen Hirschen, war alles in unserem Zauberwald zu finden.



Geheimnisvolle Wesen wie die Blumenfee Finja, Troll Puck und die Waldzauberfee kamen auf Besuch und erzählten Geschichten über die Anderswelt, die bei so

manchen Menschenkindern für großes Staunen sorgten.

Mit großem Eifer bastelten sich die Kinder ihre eige-

nen Kostüme und Utensilien, wie Zauberstäbe und Schatzkisten für das Spiel im Zauberwald.

So wurden nicht nur Kreativität und Phantasie der Kinder, sondern auch ihre soziale und sprachliche Kompetenz, vor allem im gemeinsamen Rollenspiel, gefördert.

Zum Abschluss des Projektes gab es ein großes Zauberwaldfest mit Stationenbetrieb und einer leckeren Jause.

Wie jedes Jahr gaben wir auch heuer wieder unsere Faschings- und Zauberwaldlieder in der Aula des LKH und auf der REM zum Besten. Dabei sorgten wir mit unseren selbstgebastelten Kostümen für Begeisterung beim Publikum.



Städtischen Kindergarten Lederergasse Projekte mit Spaßfaktor

**„Gesunde Ernährung, gesunde Zähne“,
so heißt das Thema der Vögelgruppe.**

Spielerisch, ganzheitlich und aktiv wird mit den Kindern thematisiert, warum diese Projektarbeit in unserer Einrichtung als wichtiger Bildungsauftrag gesehen wird. Unterstützt wird diese Thematik von einer Zahngesundheitszieherin von Styriavitalis, die dreimal im Jahr zu uns kommt.



Die Schmetterlingsgruppe gestaltet in diesem Jahr die Osterzeit mit Osterständchen nach Kett.

Die Themen, wie z.B. das Wasser, die Erde oder der soziale Aspekt, werden in der Gruppe besprochen und ausgearbeitet. Der Inhalt wird mit Liedern, Sprüchen, Bastel- und Legearbeiten in der Kleingruppe vertieft.

**Das Projekt der Mäusegruppe: „Eine Reise um die Welt“,
widmet sich der Vielfalt unserer Erde.**

Die kleinen Weltenbummler besuchen dabei die verschiedenen Kontinente, lernen englische Lieder, lassen sich Glückskekse schmecken und entdecken viele Sehenswürdigkeiten. Sie erfahren auch, wie Kinder in anderen Ländern der Welt leben.



Schikurs für Kindergartenkinder

Bei meist herrlichem Wetter und besten Schneebedingungen fand vom 18.-22. Jänner 2016 wieder ein Schikurs für Kinder der Städtischen Kindergärten Rottenmann statt. Durchgeführt wurde dieser von der Schischule Gesäuse unter der Leitung von Patrick Brugger. Welche Fortschritte die Kinder in dieser Woche gemacht haben, konnte man beim Abschlussrennen sehen. Mit großer Begeisterung und körperlichem Einsatz

bewältigten alle Kinder den Riesentorlauf selbständig und bei einigen konnte man schon einen zukünftigen Marcel Hirscher erkennen. Dies bestätigten auch die begeisterten Zuseher, die im Ziel nicht mit Applaus sparten. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Medaille und eine kleine Belohnung, gesponsert von der Stadtgemeinde Rottenmann. Uns bleibt nur zu hoffen, dass

nun auch die Eltern, gemeinsam mit ihren Kindern, so manche Piste bezwingen. Schi Heil!



Volksschule Bärndorf immer was los ...

Foto: Wolfgang DIMETRIK



Die VS Bärndorf umfasst in diesem Schuljahr drei Schulklassen, welche von 47 Schülern besucht werden.



VL Edith Gamsjäger, VL Sabine Gauper, VDir. Lilian Kriechbaum, SOL Irmgard Seebacher

Nicht am Foto: VL Daniela Schupfer und BEd Susanne Pörtl.



Am Faschingdienstag nahmen alle Klassen als Gespenster am Faschingsumzug in der Stadt Rottenmann teil und hatten viel Spaß am „nährischen Treiben“.



Am 29. Februar besuchte die gesamte Schule am Nachmittag in der Oper Graz die Musicalvorführung „Emil und die Detektive“, von welcher die Schüler sehr begeistert waren.



Auch in diesem Jahr gab es, wie schon seit vielen Jahren üblich, mit großer Unterstützung der Eltern, vier Schitage auf der Kaiserau. Für einige Kinder, die daran nicht teilgenommen haben, gab es einen „Rodeltag“.



Im Jänner fand ein „Tag der offenen Türe“ für Schulanfänger statt. Es gab für die Kinder die Möglichkeit, am Unterricht verschiedener Klassen teilzunehmen. Weitere Schnuppertage folgen im April und im Juni. Anmeldungen bzw. Informationen dazu sind jederzeit möglich. Tel.: 03614/2411 90 oder vs.baerndorf@rottenmann.at

Volksschule Rottenmann

Der Religionsunterricht in der Schule im Wandel der Zeit

Der Religionsunterricht in Österreich hat eine lange und bedeutende Geschichte in einer überwiegend christlich geprägten Gesellschaft. In unserer nun religiös und kulturell pluralen Lebenswelt hat er sich neuer Herausforderungen zu stellen.

Was geschieht im Religionsunterricht von heute?

Für viele Kinder wird Religion als „Oase“ im Schulalltag empfunden, eine Begegnung auf Herzenshöhe. Beim Philosophieren über die großen Fragen des Lebens wird eine Sehnsucht nach dem „Mehr“ im Leben geweckt und Brücken zur Lebenswelt des

Kindes gebaut. Eine altersgerechte Gebets- und Werteerziehung soll gleichermaßen Hand, Herz und Hirn ansprechen.

Fantasiereisen machen und Stilleübungen genießen, die Kinder zur eigenen Mitte führen gehören, genauso zum modernen Unterricht wie Singen, Tanzen, Reden und Spielen.

Vermittelt werden auch die alten Werte:

- » Vom wertvollen Schatz der Bibel hören
- » Geschichten mit allen Sinnen erleben
- » Um einen Tisch versammeln und Mahl halten



- » Wissen über die Bedeutung des Kirchenjahres erlangen
- » Jesus als unseren heilbringenden Freund kennenlernen

Durch den Religionsunterricht wird den Kindern ein

Kompass mitgegeben, der ihnen einen möglichen Weg zeigt durch ein oftmals hektisches und turbulentes Leben.

Das Kind spürt:

Ich bin kostbar, wertvoll und einzigartig. Ich bin Gottes geliebtes Kind!

Volksschule nahm am Faschingsumzug teil

Am Faschingsdienstag gab es, wie jedes Jahr vom Elternverein der Schule, eine Krapfenspende. Danach zogen alle LehrerInnen mit den Kindern singend und musizierend durch die Stadt.

Die 4.A Klasse besuchte anschließend noch das Seniorenzentrum und erfreute mit Faschingsliedern die Bewohner.



Raumplanung macht Schule

Dies ist ein Projekt zur Sensibilisierung für raumbezogene Themen wie die gebaute Umgebung, regionale Identität, soziale Entwicklungen und Umweltschutz.

Diese Materie wurde an zwei Vormittagen mit den Kindern der beiden 3. Klassen an der Volksschule Rottenmann spannend, kindgerecht und trotzdem fachlich kompetent erarbeitet.

Die Projektleiterin und Referentin Dr. Regina Atzwanger von der TU Wien ist selbst Lehrerin und Raumplanerin. Der Unterricht wurde so gestaltet, dass er die Kinder befähigen soll, heutige Probleme z.B. die Zersiedelung oder den zu großen Flächenverbrauch zu erkennen und vermeiden zu können.

In einer ersten Phase wurde besprochen, was ein Ort braucht. So entwickelten die Kinder aus einem leeren Packpapier und ein paar Holzhäusern ein Ortsgefüge, das genug Raum lässt für Kinder, Tiere, Parks, etc. Anschließend wurden Linien um die Häuser gezogen und so entstand ein Plan.

In der 2. Phase ging es hinaus in den Ort, nämlich auf den Hauptplatz. Es gab eine Besprechung über Aussehen, Größe und Funktion des Hauptplatzes. An Ort und Stelle wurden Pläne gezeichnet.



Als Abschluss des Projektes wurden die Notizen und Pläne der Kinder verglichen und besprochen.

Die Klassenlehrerinnen Frau Waldhuber und Frau Mayer werden mit den erarbeiteten Erkenntnissen der Schüler

und Schülerinnen im Unterricht weiterarbeiten.

Das Projekt wurde von der steirischen Landesregierung und dem Umweltbildungszentrum unterstützt und finanziert, somit entstanden der Schule keine Kosten.

Kindergarten besucht die Schule

Auch im heurigen Schuljahr besuchen die zukünftigen SchulanfängerInnen wieder in Schnupperstunden die Volksschule. Damit soll den Kindern der Übertritt vom Kindergarten in die Schule erleichtert werden. Die Klassenlehrerinnen der ersten Klassen Frau Stampfer-Hiebaum und Frau Steinberger gestalteten mit ihren eigenen Schulkindern gemeinsam mit den „Kleinen“ vier wunderschöne integrative Schulstunden zum Thema „Elmar“, der etwas andere Elefant.



Die Volksschule Rottenmann hat seit geraumer Zeit auch eine eigene Homepage:
www.vs-rottenmann.at

Zu Gast in der NMS Rottenmann: Die spark7 SLAM Tour in der Steiermark

Die spark7 SLAM Tour bringt Bewegung in die Schule

Auf ihrem Weg durch Österreich macht die spark7 SLAM Tour auch heuer wieder Station in Rottenmann. Den allgemeinen Bildungsanliegen der Schulen angepasst, werden qualitative Workshops von Experten aus den Bereichen Sport, Sprache und sicherer Umgang mit dem Internet abgehalten und somit au-

berschulisches Know-How in unsere Klassenzimmer gebracht.

Ziel der spark7 SLAM Tour ist es, nachhaltig Freude an der Bewegung zu vermitteln, neue Wege im Fremdsprachenerwerb aufzeigen, auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken.



Sportworkshop: C-Factor Playground

Der ehemalige Basketballprofi, Nachwuchskoach und staatlich geprüfte Trainer Renaldo O'Neal konzipierte den move & groove Work-

shop, um den Kindern Körpergefühl und Spaß an der Bewegung zu vermitteln. In einer Doppelstunde wurden koordinativen Fähig-

keiten auf ungewohnte Art und Weise herausgefordert. Durch den Einsatz von Musik und den abwechslungsreichen Aufbau kam

niemals das Gefühl eines Trainings oder Tests auf, es gab keine Sieger und Verlierer – nur Spaß an der Bewegung und am Sport.

Teambuilding: Bewegungsorientiertes Lernen zur Stärkung des Teamgeistes!

Ziel des Workshops ist es, mit Hilfe lustiger, bewegungsorientierter Spiele, die sozialen Fähigkeiten der Schüler al-

tersgerecht zu fördern. Gemeinsam zu lösende Aufgaben setzen die Teilnehmer unbewusst unter Druck,

es entstehen Konflikte, Stresshandlungen und es werden Verhaltensweisen aufgezeigt, die den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, anhand von Feedback und Reflexion sich selber und ihre Mitmenschen besser kennen zu lernen.

Der Spaß steht bei diesem Workshop natürlich im Vordergrund!

Zielsetzung dieses Workshops ist:

- » Die soziale Kompetenz wird gesteigert
- » Die altersübliche „Ich-Perspektive“ wird ganz automatisch zur „WIR-Perspektive“
- » Stärkt die Klassengemeinschaft



Safer Internet – Der Talk

Die Zielsetzung dieses Workshops war es, eine Sensibilisierung für die Gefahren im Internet für SchülerInnen zu schaffen. In Zeiten von sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter etc., wird es im-

mer wichtiger, seine Daten zu schützen. Der Workshop „SAFER INTERNET“ soll den SchülerInnen einen sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Medien näher

bringen, um nicht in die Datenfalle zu geraten. Sicher im WWW unterwegs ohne böse Überraschungen zu erleben. Eigens für diesen Workshop erzählten Profis von Microsoft und beantworteten

Fragen, wie SchülerInnen mit den neuen Technologien wie Smartphone, Tablet und Notebook am besten umgehen sollen und wie man diese, auch für die Schulzeit, am besten verwenden kann.

Schule für Wirtschaft & Technik: Beste Vorbereitung für qualitätsvolle Lehrausbildung!

Mit sechs berufsbezogenen Fachbereichen und den Schulschwerpunkten „Sport und Berufsorientierung“ zählt die PTS-Rottenmann zu den berufs- und praxisnahen Schultypen im Bezirk Liezen. Die umfangreiche Angebotspalette in der praktischen Berufsvorbereitung erstreckt sich von Metall, Elektro, Kfz, Bau und Holz, Büro & Medientechnik, Dienstleistungen, Wellness & Tourismus bis hin zum Lehrgang „Job-College“, der von

AHS-Abgängern und SchülerInnen im 10. Schuljahr als Berufsvorbereitungsjahr sehr gerne angenommen wird.

Der wöchentliche Werkstat- tentag in unseren regionalen Firmen und Partnerbetrieben ist für die zukünftigen Lehr- linge bereits reales Übungs- feld und verhilft meistens zu einem erwünschten Lehrplatz. Im schulischen Erweiterungs- angebot findet sich auch das BRP-Coaching als Vorberei-

tung zur „Lehre mit Matura“, die man bislang am BFI und neuerdings auch über die Wirtschaftskammer (Uni-Ge- bäude) in Rottenmann absol- vieren kann.

Jenen AHS-SchülerInnen, die sich nach Absolvierung der Unterstufe für eine qualifizier- te Lehre entscheiden, kommt das Bildungsangebot der PTS in der 9. Schulstufe besonders entgegen, da besonderer Wert auf eine fundierte Berufsori-

entierung in Verbindung mit dem erfolgreichen modularen Werkstättenangebot gelegt wird.

Schulanmeldungen für das Schuljahr 2016-17 sind je- derzeit in der Direktion der Schule für „Wirtschaft & Technik (PTS)“ möglich:

Direktion

Tel.: 03614241170, Fax: 71
ps.rottenmann@ps-
rottenmann.at

Gib Gas – heb ab – an der PTS-Rottenmann! Interview mit Dir. Fösleitner



dierten Berufsorientierung das nötige Rüstzeug für den erfolgreichen Start einer Lehre mit Karriere ab 2016.“

„FacharbeiterInnen sind am Jobmarkt sehr be- gehrt. Zeigt dieser Trend Wirkung?“

Dir. Fösleitner:

„Aber ja, natürlich! Erfreulicherweise ist in den letzten Jahren an un- serer Schule eine sehr konstante Schülerzahl zu bemerken.“

Die hohen Erwartungen an unsere Berufsvorberei- tungsschule konnten größ- tenteils durch moderne Lernformen und praktische Unterweisung erfüllt wer- den.“

„Wie beurteilen Sie das Motto: „Schule braucht Wirtschaft – Wirtschaft braucht Schule?“

Dir. Fösleitner:

„In unserer Region gibt es seitens der Wirtschaft das Projekt „BILL“, wo man be- strebt ist, das Lehrlingswesen besonders zu fördern. Wirt- schaft und Schule agieren als erfolgreiche Netzwerkpart- ner, um Jugendliche für un- sere regionalen Betriebe zu gewinnen.“

„Wie reagieren Ihre Schüle- rinnen & Schüler auf diese Maßnahmen?“

Dir. Fösleitner:

„Durchwegs sehr positiv; eine qualifizierte Lehre hat wie- der ihren berechtigten Stel- lenwert. Das Modell „Lehre

mit Matura“ gewinnt immer mehr an Bedeutung und wird an unserer Schule durch ein BRP-Coaching vorbereitet.“

„Wasmacht eine Berufsvorbe- reitungsschule erfolgreich?“

Dir. Fösleitner:

„Unsere SchülerInnen ha- ben durch die wöchentli- chen Praxistage in unseren Firmen größte Chancen auf einen Lehrplatz und werden zudem auf den Berufsein- stieg optimal vorbereitet; für interessierte Jugendliche be- steht noch die Möglichkei- t in diesem Schuljahr mit der vorberuflichen Ausbildung zu beginnen.“

Was macht Ausbil- dung attraktiv?

Fragen an Schulleiter
HOL Friedrich Fösleitner

„Die Polytechnische Schu- le als Brücke zum Beruf, was macht diesen Schultyp für Jugendliche so attrak- tiv?“

Dir. Fösleitner:

„Unsere AbsolventInnen erhalten neben einer fun-



PTS-Rottenmann: Zentrum für Weiterbildung im Bereich „GASTRO“



1. Fortbildung im Fach „Ernährung-Küche und Service“

„Wer glaubt, als Koch irgendwann fertig ausgebildet zu sein, irrt gewaltig!“ Dieses Zitat stammt von keinem Geringeren als von Johann Lafer, dem Koch, der nach seiner Lehre in der Steiermark nach Deutschland ging und sich dort zum Sternekoch, Autor von zahlreichen Kochbüchern und schließlich zum Star diverser Kochsendungen hinaufarbeiten konnte. Überaus schnell ändern sich Zubereitungsarten, neue Techniken halten in den Küchen Einzug, neue Gerichte werden kreiert und in der Ernährungslehre werden immer neuere Erkenntnisse gewonnen.

Erstmalig gelang es heuer diese Veranstaltung an die Polytechnische Schule in Rottenmann zu bringen, nachdem diese Fortbildung bisher an der Berufsschule für das Gastgewerbe in Bad Gleichenberg stattfand. Der neue Landesleiter für den Fachbereich Tourismus, FL Manfred Huber, wurde von der Pädagogischen Hochschule in Graz mit dieser Lehrveranstaltung beauftragt und aus diesem Grunde trafen sich 24 steirische LehrerInnen mit der Fachinspektorin für Ernährung und Hauswirtschaft, Elfriede Niederl, in Rottenmann und

bekamen vor Ort einen Einblick in die Asiatische Küche. Fachlehrer Huber und seine überaus engagierten Schülerinnen kochten in der neuen Schulküche anspruchsvolle Wokgerichte – von scharf bis süß-sauer, indonesisch mit Kokosmilch sowie Süßem – die gebackenen Bananen und Apfelstücke im Tempurateig mit karamellisierten Früchten rundeten eine kulinarische Rundreise in den Osten ab. Die Gäste zeigten sich begeistert ob der neuen Aromen und Geschmäcker, besonders freuten sie sich über die gelebte Gastfreundschaft an der PTS Rottenmann.

Am Nachmittag gab es eine Einladung ins Schloßhotel Pichlarn nach Irnding, wo eine interessante Hausführung hinter die Kulissen dieses wunderschönen Hotels führte, dass die Gäste besonders zu begeistern vermochte. Somit wurde den weit angereisten Lehrerinnen gezeigt, dass auch im Ennstal auf höchstem Niveau gearbeitet wird; außerdem ist das Schloßhotel Pichlarn ein guter Partner der PTS Rottenmann, wo auch heuer wieder einige Jugendliche den Beruf als Koch ergreifen werden.



Beste Ausbildungsqualität: Wokgerichte von Schülerhand zubereitet!

FACHBEREICH BAU: Gerüstet für die Arbeitswelt!

Nach dem Motto: „Alles Sieger!“, nahmen am 24. Feber dieses Jahres 101 Teilnehmer beim steirischen Landeswettbewerb und 1. Lehrlingscasting für Maurer im Lehrbauhof Süd in Übelbach teil. Alle drei Rottenmanner Schüler schlugen sich bravourös; sie platzierten sich im vordersten Drittel aller steirischen TeilnehmerInnen.

Diese Wettbewerbsveranstaltung der steirischen Bauinnung hat zum Ziel, möglichst viele Jugendliche für das Baugewerbe zu interessieren und zu gewinnen.

So wurden die Jugendlichen in unserer Schule im Fachbereich BAU-HOLZ entsprechend auf dieses wichtige Event beim praktischen Arbeiten und im theoretischen Wissen vorbereitet, sodass unsere Teilnehmer in allen 4 Stationen (Beruf – Allgemeinwissen – Sport/Fitness – Praktisches Arbeiten) gute Erfolge erzielen konnten.

Beim praktischen Arbeiten musste jeder Schüler auch heuer einen Kamin bis auf 7 Scharen mauern, wo es um die Herstellung des Mörtels und in Folge um die Grundfertigkeiten des Mauerns nach einem vorliegenden Plan ging. Alles Berufsanforderungen, die unsere Schüler hervorragend meisterten und damit den hohen Ausbildungsgrad im Werkstättenunterricht der teilnehmenden steirischen Schulen klar unter Beweis stellten.

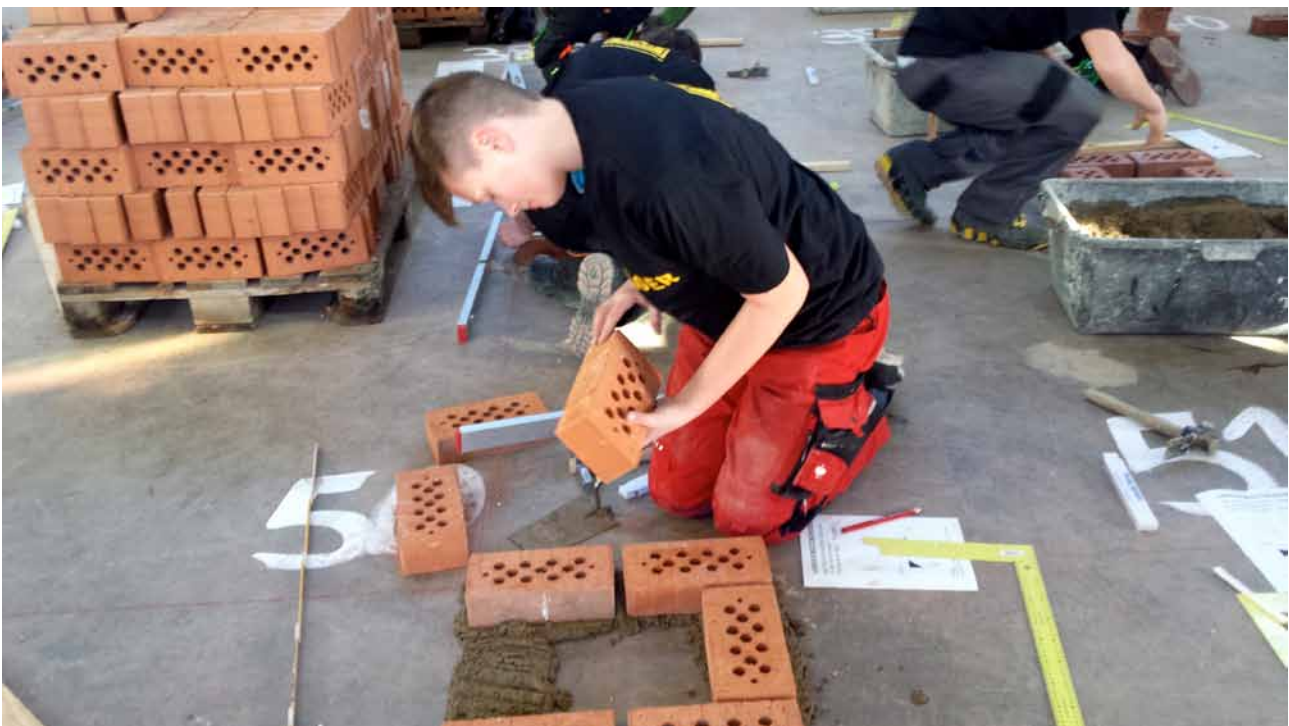
Den regionalen Baufirmen wurden diese Leistungen der Jugendlichen seitens der Wirtschaftskammer



3 Rottenmanner Schüler nahmen beim Lehrlingscasting 2016 im Lehrbauhof Süd teil.

Steiermark mitgeteilt, sodass unsere Schüler bereits mit einer fixen Lehrstelle rechnen können. Landes- schulinspektor Hermann Zoller betonte einmal mehr, dass die Polytechnischen Schulen die beste Vorbereitung für den Lehrberuf

anbieten, weil gerade dieser Schultyp mit fundierter praktischer Berufsausrichtung und zudem mit der engsten Kooperation mit der Wirtschaft aufwarten kann: Ein Faktum, das die PTS Rottenmann im Besonderen auszeichnet!



Erfolgreiche Teilnahme – Tobias Lattacher bei seinen Maurertätigkeiten ...

URANIA Rottenmann

Bildung verändert Ihr Leben



Russisch-Workshop: Tee-Tradition in Russland

In einer gemütlichen Atmosphäre mit einer Tasse Tee und typisch russischen Süßigkeiten entdecken Sie die Details über das russische „Tee trinken“.

Sie haben die Möglichkeit in verschiedenen Aktivitäten (Spiele, Gruppenarbeit, Lieder hören usw.) ihre Russischkenntnisse zu vertiefen und neue Erfahrungen über die russische Kultur zu machen.

Kurszeit:

Freitag, 15. April,
16.00-19.00 Uhr

Kosten:

€ 30,-

Ort:

Universitätszentrum
Rottenmann,
Technologiepark 2

Leitung:

Dr. Elena Fritzer-
Magidova, Native Speaker

Bienensterben in Österreich: Ausmaß und Ursachen

Kurszeit:

Donnerstag, 19. Mai,
18.00-19.30 Uhr

Kosten:

€ 5,-

Ort:

Universitätszentrum
Rottenmann,
Technologiepark 2

Leitung:

UProf. Dr. Karl
Crailsheim, Zoologe

Anmeldung:

Österreichische URANIA für Steiermark
Burggasse 4/I, 8010 GRAZ, 0316-8256880
urania@urania.at
www.urania.at



**Zentrum für berufsbegleitende Studien
mit Bachelor- und Masterabschluss**



Eine Kooperation mit der Johannes Kepler Universität Linz,
Technische Universität Graz und der Fernuniversität in Hagen.

Informieren Sie sich noch heute!
www.uzr.at

Naturparfums – selbst hergestellt

In diesem Workshop erfahren Sie, wie man ätherische Öle nach Kopf-, Herz- und Fußnoten mischt und so ein gelungenes Naturparfum, das zum jeweiligen Typ passt und auch zur Steigerung des eigenen Wohlbefindens beitragen kann, za-

bert. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit sein eigenes, persönliches Parfum zu kreieren.

Materialkosten:

Materialkosten (inkl. Skriptum) von € 15,00 pro Person sind bei der Kursleiterin zu entrichten.

Kurszeit:

Freitag, 03. Juni,
16.00-19.00 Uhr

Kosten:

€ 36,-

Ort:

Universitätszentrum
Rottenmann,
Technologiepark 2

Leitung:

Mag. Alexandra
Kleindienst, Dipl. Aromapraktikerin

Anmeldung:

bis Freitag, 27. Mai 2016

KinderUni: Online Anmeldung startet am 9. Mai 2016

Wo und Wann findet die KinderUni statt?

Wie gewohnt bieten wir alle Gruppen wieder 2 x an!

In der KW 29 vom 18. bis 22.7.2016 und/oder in der KW 30 vom 25. bis 29.7.2016.

Sie haben somit die Möglichkeit Ihr Kind entweder für die KW 29 oder für die KW 30 anzumelden oder für beide Wochen. Bei einer Anmeldung für beide Wochen ist das Anmeldeformular 2 x auszufüllen und daher der Beitrag 2 x zu überweisen.

Termine Kinderuni 2016:

1. und 2. Volksschule
vom 18.07. bis 22.07.
oder 25.07. bis 29.07.

3. und 4. Volksschule
vom 18.07. bis 22.07.
oder 25.07. bis 29.07.

1. und 2. HS/RS/NMS/Gym
vom 18.07. bis 22.07.
oder 25.07. bis 29.07.

3. und 4. HS/RS/NMS/Gym.
Workshoptage
siehe Programm

Kinderuni Sponsionsfeier

Sponsionsfeier für alle ist am 29.07.2016 ab 13.00 Uhr. Auch heuer ist wieder ein Abholservice in der Früh an verschiedenen Sammelstellen geplant. Näheres dazu finden Sie unter Information.

Die Online-Anmeldung startet am 9. Mai 2016!

Weitere Infos:

<http://www.uzr.at/kinder-uni.html>

Wie melde ich mein Kind an?

Schritt 1: Online Formular ausfüllen

Schritt 2: Überweisung des fälligen Betrages

Schritt 3: Email - Bestätigung durch die Projektleitung


Schritt 4: Übermittlung Ablauf und Zusatzinformationen per Post

Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften


Vom 1. März bis 15. Mai 2016 läuft wieder die **Voranmeldung für das Aufnahmeverfahren für das Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz.**



Bitte melden Sie sich unter www.jku.at/content/e262/e244/e127712/e131652 an!



UNIVERSITÄTSSZENTRUM
ROTTENMANN
WWW.UZR.AT



KinderUni
Rottenmann

Internationaler Kochkurs



Nachdem die internationalen Kochkurse so beliebt waren, starten wir im April bereits die 3. Serie der Kochkursreihe „Wir kochen international“. An 5 Abenden kochen HobbyköchInnen aus und um Rottenmann verschiedene Gerichte aus ihrer Heimat. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist für jeden einzelnen Abend eine Anmeldung erforderlich. Wenn ein Termin ausgebucht ist, gibt es eine Warteliste.

Termine:

5. April, 19. April,
3. Mai, 19. Mai, 31. Mai

Anmeldung:

Corina Dennler,
03614-2411-17,
c.dennler@rottenmann.at

Unkostenbeitrag:

€5,-/Abend



Opernfahrt Römersteinbruch am 18. August 2016

Gaetano Donizettis romantische Komödie „Der Liebestrank“ wird als turbulente Neuinszenierung auf der Ruffinibühne erstmals im Rahmen der Oper im Steinbruch St. Margarethen präsentiert. Es ist eine komische Oper in zwei Akten.

Anmeldung ab sofort bei Alexandra Horn im Rathaus, Tel. 03614/2411-14

Wir bitten Sie, die Karte bei der Abholung bis spätestens Mittwoch 3. August 2016 gleich zu bezahlen. Preis pro Karte € 60,- inkl. Busfahrt.

Abfahrt: Busbahnhof Rottenmann 13.30 Uhr
Fahrt Richtung St. Margarethen und Weiterfahrt nach Rust am Neusiedlersee.

Anschließend:
Zeit zur freien Verfügung.

19:30 Uhr: Abfahrt nach St. Margarethen

20:30 Uhr: Beginn der Oper
Rückfahrt: ½ Stunde nach Ende der Oper

Ev. Regenschutz (keine Schirme!) sowie Sitzpolster/Decke mitnehmen! Um pünktliches Erscheinen wird gebeten!

Ich freue mich auf Sie!

GR. Andrea Stocker-Kinsky
Bildungs- & Kulturreferentin



OPER IM STEINBRUCH
DER LIEBESTRANK
6. JULI - 19. AUGUST 2016



INFOS UNTER: WWW.OPERIMSTEINBRUCH.AT

Musikschule Paltental

In den vergangenen Jahren gab es an der Musikschule organisatorische Veränderungen. Ein neues Musikschullehrergesetz und Organisationsstatut soll vor allem die rechtliche und finanzielle Situation der Schule absichern.



Für die Musikschule gibt es immer wieder gute Platzierungen beim Wettbewerb „Prima la musica“ und beim Josef Peyer Harmonika- und Volksmusikwettbewerb.

Durch vier Neuanstellungen in den vergangenen Jahren ist der Lehrkörper stark verjüngt worden, wobei stets darauf geachtet wurde, dass die Lehrer aus der Region stammen, damit sie neben dem Unterricht auch kulturell im Paltental tätig sein können.

Das Musikschuljahr bietet zahlreiche Aktivitäten. Das

Weihnachtskonzert wurde heuer zum 5. Mal durchgeführt. Die Musikschüler nehmen aktiv bei verschiedenen Veranstaltungen und den Konzerten der Blaskapellen teil.

Die Vorspielstunden finden heuer vom 30. Mai bis 1. Juni im Kultursaal mit Beginn um 18 Uhr 30 statt.

Sie sollen dazu dienen, dass die Kinder auch lernen, vor Publikum zu spielen.

Das Schülerschlusskonzert wird am 28. Juni im Volkshaus Rottenmann (Beginn 19 Uhr) durchgeführt.



Hier werden alle unterrichteten Instrumente vorgestellt, was für Kinder, die gerne ein Instrument erlernen wollen, eine Entscheidungshilfe sein kann.

Wir laden alle zu diesen Veranstaltungen recht herzlich ein. Überzeugen sie sich von der vielfältigen Arbeit an der Musikschule.

Die positive Auswirkung des Musizierens auf die Entwicklung eines Kindes ist schon oft bewiesen worden.

Wie sagte schon der Philosoph Friedrich Nietzsche:

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!“

Mag. Emmerich Maier



Neujahrskonzert im Volkshaus mit dem Salonorchester der Musikschule Paltental

Unter dem Dirigenten Konzertgeiger Robert Pöch wurde das Rottenmanner Publikum musikalisch und schwungvoll vom Salonorchester der Musikschule Paltental ins neue Jahr hineinbegleitet.

Wie üblich verwöhnten Anita Vozsech (Sopran) und Markus Sölkner (Tenor) mit ihren hervorragenden einfühlenden Gesangsdarbietungen, z.B. „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“, „O Mädchen, mein Mädchen“ und anderen wunderbar gesungenen Melodien die Zuhörer.



v.L.: GR Stocker-Kinsky, GR Brugger, Bgm. Bernhard, GR Luidold, GR Haider mit dem Salonorchester

Auch das Ensemble der Musikschule verjüngte sich. Es musizierten das erste Mal bei diesem Konzert die jungen Musiklehrer Martin Eck-

mann, Peter Mayerhofer und Christoph Reitmaier. Die Besucher bedankten sich mit begeisterten Applaus und es erklang zum Schluss, wie die

Tradition es verlangt, der Radezkymarsch.

Ein herzliches Danke für die Organisation an SR

Prof. Siegfried Greimler, Dir. Mag. Emmerich Maier und an das Kulturreferat der Stadtgemeinde Rottenmann.

Weihnachtskonzert der „Musikwerkstatt“



Die „ChORRwürmer“ unterhielten die Zuhörer mit schwungvollen, aber auch besinnlichen Liedern zur Weihnachtszeit. Danke für diesen wunderschönen Abend!

Im voll besetzten Kultursaal fand am letzten Adventwochenende das erste öffentliche Weihnachtskonzert der „Musikwerkstatt“ unter der Leitung von Klaudia Butter statt.

Die Kleinen & Kleinsten zeigten ihr Können und musizierten mit voller Freude und Begeisterung.

Es wurde ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm geboten.

Ostermarkt im Stadtwald



Die perfekte Einstimmung für das Osterfest.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand am Palmsonntag in der Stadtwaldsiedlung ein kleiner aber feiner Ostermarkt statt.

Von selbstgemachten Osterdekorationen über Filztaschen, selbstgebackenem Osterbrot

bis hin zu selbstgemachten Seifen, Ölen und Kräutersalzen war für jeden etwas dabei.

Oppenberger Ostermarkt

Am Palmsonntag fand beim Kirchenwirt in Oppenberg ein Ostermarkt, organisiert vom Tourismusverband, statt.



Von bäuerlichen Fleischspezialitäten für den Wehkorb, über geräucherte Forellen, Bauernbrot, Roggerne Krapfen, sowie naturbelassene Honigprodukte und süße Tortencreations sowie liebevolle Osterdeko, Kinderbekleidung bis hin zu duftenden Seifenvariationen wurde alles geboten.

Die Aussteller aus und rund um Oppenberg freuten sich über die zahlreichen Besucher. Für das leibliche Wohl sorgte der Kirchenwirt. Musikalisch umrahmt wurde der Ostermarkt vom Oppenberger Pfeifferensemble.

Fasching in Rottenmann

Rückblick auf die närrische Zeit

Abwechslungsreich und vielfältig war das Programm, das den Faschingsfreunden in Rottenmann auch heuer wieder geboten wurde.

Über einen vollen Saal durften sich die Mitglieder des Brauchtumsvereins Bärndorf freuen, als sie am Faschingsfreitag den traditionellen Faschingsbrief in der örtlichen Volksschule abhielten. Dabei wurden mit viel Humor die Hoppalas der Einwohner von Bärndorf präsentiert – und das sehr zum Vergnügen der zahlreichen Zuschauer. Die Veranstalter nahmen sich den Abend zum Anlass, eine Spende an den örtlichen

Kapellenverein zu übergeben, der sich über eine Summe von 300 Euro freuen durfte. Das Geld hatte der Brauchtumsverein im Zuge des „Adventstandls“ am Dorfplatz eingenommen und fließt nun in den Erhalt der örtlichen Kapelle „Maria im Baumgarten“.

Auch beim beliebten Kinderfasching der Naturfreunde Bärndorf ging es bei Krapfen, Limonade und vielen Spielen lustig zu.

Weiter ging es mit dem traditionellen Eisschießen der SPÖ Stadtorganisation auf der Eissportanlage.

Am Faschingssamstag kämpften zahlreiche Moarschaften um den Sieg.

Am Abend erkundeten viele tolle Masken die zahlreichen Faschingsbars in der Innenstadt.

Vor allen die Kinder freuten sich dann auf den Faschingsdienstag mit dem traditionellen Faschingsumzug der Stadtgemeinde Rottenmann, an der auch alle Schulen und Kindergärten teilnahmen.

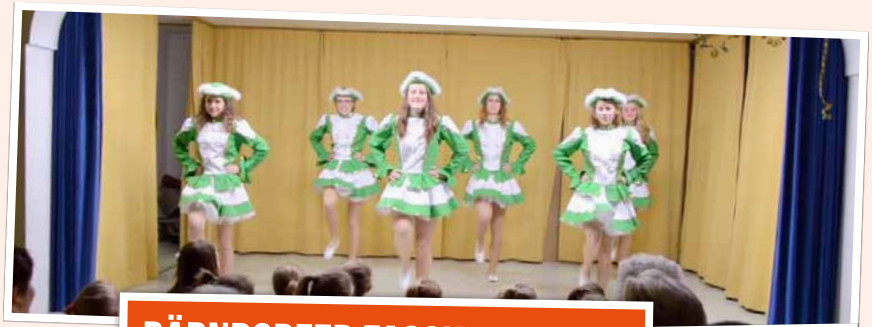
Stärkung gab es zwischendurch auch in der „Rathausbar“, wo wieder Getränke, Krapfen und Brezen ausgeteilt wurden.

RATHAUSBAR UND FASCHINGSUMZUG





ER & SIE LAUF



BÄRNDORFER FASCHINGSBRIEF



BÄRNDORFER KINDERFASCHING



MASKENEISSCHIESSEN



Kabaretrunde Rottenmann

Die „Schmäh-Fabrik“ läuft wie geschmiert

Knapp 30 Hobby-Schauspieler, Freizeit-Autoren und Techniker sorgten beim Rottenmanner Faschingskabarett wieder für ein „Best-of“ der regionalen Hoppalas. Den rd. 600 Besuchern an den beiden Veranstaltungsabenden wurden die Themen humoristisch gar und auf den Punkt serviert.

Um den Stoff brauchten sich die Darsteller nicht zu fürchten. Erstens ist voll und ganz Verlass auf die brodelnde Gerüchteküche. Und zweitens sind die Spitzel gar gut organisiert und positioniert. Nämlich in Wirtshausstuben und Verkaufstheken. Über kurz oder lang landet alles auf ihren Tellern.

Für die leichtverdauliche witzige Würze, scharf geschnitten aber nicht beleidigend, sorgt das Faschingskabarett selbst. Den Schmäh gibt's gut verpackt in G'stanzn, Live-liedern, einem Hypo-Musical und vielen Sketches wie z. B. dem traditionellen „Damenkränzchen“ oder „Steirisch für Einsteiger“.

Verschont wird niemand, auch nicht einzelne Mitglieder der spaßigen Runde selbst.

So kommt es auch vor, dass sich der 1. Vzbgm. von Rottenmann und Obmann der Kabaretrunde, Klaus Baumschlager, selbst auf die Schaufel nimmt. „Die Welt ist

traurig genug, da muss man schon auch über sich selbst lachen können“, so Baumschlager.

Traditionell für die Kabaretrunde Rottenmann ist auch das „Buchstabenstück“. Hier fängt jedes Wort mit dem gleichen Buchstaben an. Heuer erlaubte die Kabaretrunde einen Einblick in das „Beschwerdebüro Brüssel“. Für Auflockerung zwischen den Sprechstücken sorgten die Hitparade-Blöcke mit Größen wie Modern Talking, Conchita Wurst, Roland Kaiser mit Maite Kelly uvm.

Für den Nachwuchs ist auch gesorgt, was die Zuschauer bei der Garde bewun-

dern konnten. Hier sorgten 9 Tänzerinnen (Erwachsene u. Kinder) nicht nur für einen Augenschmaus, sondern auch für Stimmung. Alter schützt vor Torheit nicht! So sind die Mitglieder der Kabaretrunde zwischen 7 und 70 Jahre jung und immer mit Begeisterung dabei.

Geschrieben werden die Sketches übrigens allesamt von den Mitgliedern der Kabaretrunde selbst.

Professionelle Ton-, Licht- u. Videotechnik runden den ganzen Abend ab und machen die beiden Aufführungsabende zu einem Faschings-Highlight weit über die Ortsgrenzen hinaus.



Rottenmanner Kinderfasching im Volkshaus

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Rottenmann veranstaltete die Raiffeisenbank Trieben-Rottenmann-Gaishorn auch heuer wieder ein närrisches Treiben für die Kinder mit dem beliebten Kinderfaschingsball im Volkshaus Rottenmann.

Eine Menge Highlights erwarteten die vielen kleinen und großen Eisprinzessinnen, Hexen, Clowns und Superhelden.

Abwechslungsreich und vielfältig gestaltete sich das Programm vom Animationssteam „Fratz-Graz“ mit ihrem kunterbunten Spielspektakel.



Ein kunterbunter Nachmittag mit sehr viel Spaß!

Die unterschiedlichsten Stationen wie Limbo tanzen, Riesenrollenrutsche und diverse Geschicklichkeitsspiele begeisterten die Kinder genauso wie die

Luftballontiere zum mit nach Hause nehmen. Natürlich konnten sich die Kinder auch wieder in der großen Raiffeisen-Sumsi-Hupfburg austoben.

Auch die Sumsi mischte sich wieder in die Menge der lustigen Faschingsparty und alle Kinder waren herzlich eingeladen sich mit Krapfen und Getränken zu stärken.



APRIL

Di. 05. April, 17.00 Uhr

Zusammenleben in Vielfalt
„Wir kochen international“
Schulküche NMS / Polytechn. Schule Rottenmann



Fr. 08. April bis So. 17. April

Gasthaus Kargl, Fam. Huber
Schweinereien
Gasthaus Kargl



Sa. 09. April, 11.30 Uhr

Judo Klub Rottenmann - G-Judo Turnier;
anschl. 1. Steir. Senioren-Mannschaftsturnier
Turnsaal NMS Rottenmann



Sa. 09. April, 15.00 Uhr

SV Rottenmann - Meisterschaftsspiel:
SVR : ASV Bad Mitterndorf
Paltenstadion Rottenmann



Sa. 16. April, 09.00 Uhr

Schiklub u. Bergrettungsdienst Rottenmann
Hochhaidelauf
Hochhaide/Rottenmann



Di. 19. April, 17.00 Uhr

Zusammenleben in Vielfalt
„Wir kochen international“
Schulküche NMS / Polytechn. Schule Rottenmann



Fr. 22. April

Tourismusverband Rottenmann
„Musik in den Frühling“ mit Stubalm-
Duo, Grillstuben Musi aus Liezen,
Oppenberger Pfeifferensemble;
Moderation: Elisabeth Golesch
Kirchenwirt Oppenberg



Sa. 23. April, 16.00 Uhr

SV Rottenmann - Meisterschaftsspiel:
SVR : ATV Irdning
Paltenstadion Rottenmann



So. 24. April, 08.45 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann
Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Georgen



Di. 26. April, 10.00 Uhr

Theater Heuschreck - Kindermusical
„FINN König von Schokolonien“ Karten:
(01)5239180 oder office@heuschreck.at
Volkshaus Rottenmann



Fr. 29. April, 19.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann -
Kirchenkonzert der Stadtkapelle Rottenmann
mit Männergesangsverein und Frauenchor
Stadtpfarrkirche Rottenmann



Fr. 30. April

Ergo School Race
Radkriterium Rottenmann
Hauptplatz / Innenstadt Rottenmann



MAI

So. 01. Mai, 06.00 Uhr

Stadtkapelle Rottenmann - Weckruf



So. 01. Mai, 08.45 Uhr/10.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann/AMS-Team
Hl. Messe mit anschließender Motorradsegnung
Stadtpfarrkirche/Hauptplatz



So. 01. Mai bis Di. 31. Mai

Österr. Alpenverein, Sektion Rottenmann
Fotoausstellung 70 Jahre Alpenverein
Rottenmann / Rathaus u. LKH Rottenmann



MAI

Di. 03. Mai, 17.00 Uhr

Zusammenleben in Vielfalt

„Wir kochen international“

Schulküche NMS / Polytechn. Schule Rottenmann



So. 15. Mai, 10.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann

Hl. Sakrament der Firmung

Stadtpfarrkirche Rottenmann



Di. 03. Mai, 19.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann

Maiandacht in Villmannsdorf

Fam. Riemelmoser / Villmannsdorf



Mo. 16. Mai, 10.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann

Hl. Sakrament der Firmung

Pfarrkirche Oppenberg



Mi. 04. Mai

Sissy's Barca

Buschenschank mit Weinverkostung

5er Gwölb, Rottenmann



Di. 17. Mai, 19.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann

Maiandacht in Versbichl

Fam. Schaumitzer / Versbichl



Do. 05. Mai, 08.45 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann

Fest Christi Himmelfahrt Erstkommunion

Stadtpfarrkirche Rottenmann



Do. 19. Mai, 17.00 Uhr

Zusammenleben in Vielfalt

„Wir kochen international“

Schulküche NMS / Polytechn. Schule Rottenmann



Fr. 06. Mai

Gasthaus Kargl, Fam. Huber

Ripperlessen mit Musikantenstammtisch

Gasthaus Kargl



Fr. 20. Mai, 23.50 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann/Oppenberg

Nachtwallfahrt nach Frauenberg

Treffpunkt: 23:50 Uhr vor der

Stadtpfarrkirche Rottenmann



Fr. 06. Mai + Sa. 07. Mai, 19.30 Uhr

Theaterrunde Oppenberg, Theateraufführung

Turnsaal Oppenberg



Sa. 21. Mai

Österr. Alpenverein, Sektion Rottenmann

Hütteneröffnung mit Nostalgiewanderung

Rottenmanner Hütte



Do. 12. Mai + Fr. 13. Mai, 17 Uhr

Klaudia's Musikwerkstatt

„Die Bremer Stadtmusikanten“

Es singen und musizieren die „ChOHRwürmer“

und Instrumentalisten aus Klaudia's Musikwerkstatt. Leitung: Klaudia Butter / *Kultursaal Rott.*



Sa. 21. Mai, 18 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann

Maiandacht in Oppenberg

Fam. Christian Luidolt / Lippschweiger Bildstock



Fr. 13. Mai, 18.00 Uhr/19.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann

Wallfahrt in Oppenberg

Anbetung in der Pfarrkirche, Prozession ab

Schattnerhof zur Kirche; anschl. Hl. Messe

Pfarrkirche Oppenberg



Sa. 21. Mai, 18 Uhr

FF Bärndorf - Feuerwehrball / Festzelt Bärndorf



Sa. 21. Mai, 19 Uhr

Redman Steelers - Dartturnier

5er Gwölb, Rottenmann



Sa. 14. Mai, 17.00 Uhr

SV Rottenmann - Meisterschaftsspiel:

SVR : ASC Rapid Kapfenberg / *Paltenstadion*



Mo. 23. Mai bis Sa. 28. Mai

Kath. Stadtpfarre Rottenmann/Oppenberg

Fußwallfahrt nach Mariazell



SPORT



FAMILIE



KULTUR



RELIGION

MAI

Do. 26. Mai, 11.00 Uhr
Stadtkapelle Rottenmann - Grillfest
Schlossgarten Rottenmann



So. 29. Mai, 10.15 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
 Hl. Messe in Oppenberg mit den Ehejubilaren,
 anschl. Pfarrkaffee / *Pfarrkirche Oppenberg*



Sa. 28. Mai, 17.00 Uhr
SV Rottenmann - Meisterschaftsspiel:
 SVR : FC Judenburg / *Paltenstadion*



Mo. 30. Mai + Di. 31. Mai, 18.30 Uhr
Musikschule Paltental - Vorspielabend
Kultursaal Rottenmann



Di. 31. Mai, 17.00 Uhr
Zusammenleben in Vielfalt
 „Wir kochen international“
Schulküche NMS / Polytechn. Schule Rottenmann



Di. 31. Mai, 19.00 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann/Oppenberg
 Maiandacht in der Pfarrkirche St. Georgen



So. 05. Juni, 08.45 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
 Hl. Messe mit den Ehejubilaren; anschl. Agape
 im Pfarrheim / *Stadtpfarrkirche Rottenmann*



Fr. 10. Juni, 18.30 Uhr
SV Rottenmann - Meisterschaftsspiel:
 SVR : TUS Krieglach / *Paltenstadion*



Sa. 11. Juni
Österr. Alpenverein, Sektion Rottenmann
 Pilgerweg der Religionen: Einweihung von
 2 neuen Skulpturen/ *Pilgerweg d. Religionen*



Mo. 13. Juni, 18.00 Uhr/19.00 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann/Oppenberg
 Wallfahrt in Oppenberg – Anbetung in der
 Pfarrkirche: Prozession ab Schattnerhof zur
 Kirche; anschl. Hl. Messe / *Pfarrkirche Oppenberg*



Fr. 17. Juni bis So. 26. Juni
Gasthaus Kargl, Fam. Huber
 Ripperlessen mit Musikantenstammtisch



So. 19. Juni
Österr. Alpenverein, Sektion Rottenmann
 Sonnwendfeier mit Fackeln in Form einer 70
Nordseite Stein am Mandl



Sa. 25. Juni, 10.00 Uhr
Jugend- u. Sportreferat Rottenmann
 Radwandertag / *Start vor dem Rathaus*



Di. 28. Juni, 19.00 Uhr
Musikschule Paltental - Schlusskonzert
Volkshaus Rottenmann



JUNI

Mi. 01. Juni, 18.30 Uhr
Musikschule Paltental - Vorspielabend
Kultursaal Rottenmann



Sa. 04. Juni, 07.00 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann/Oppenberg
 Wallfahrt nach Mariazell, Anmeldungen bis 25.
 Mai im Pfarrhof Rottenmann; Tel.: (03614) 2303;
 Abfahrt: 07.00 Uhr, *Hauptplatz Rottenmann*



Sa. 04. Juni
Sissy's Barca
 Buschenschank mit Weinverkostung
5er Gwölb Rottenmann



SPORT



FAMILIE



KULTUR



RELIGION



Hallo Kinder!

Habt ihr's schon gehört?

Alles neu in der Rottenmanner Bücherei!

Ihr findet sie jetzt in der Hauptstraße, im ehemaligen Forum! Und ihr findet dort auch jede Menge Lese-stoff und spannende Bücher! Ihr wisst ja „Lesen ist Abenteuer im Kopf“ Und deshalb stellen uns heute unsere treuen Büchereibesucher Sarina, Moritz und Carmen ihre Lieblingsbücher vor!

Mal mich an!



Sarina, 5 Jahre, liest „Das verflixte Bummeltier“

Lena macht alles sehr langsam. Man könnte auch sagen, sie trödelte: beim Aufstehen, beim Zähneputzen, auf dem Spielplatz, beim Aufräumen und beim Ins-Bett-Gehen sowieso. Dabei kann Lena gar nichts dafür, denn Schuld hat das Bummeltier! Nur Lena kann es sehen! Nur sie versteht, was es sagt!



Moritz, 8 Jahre, liest: „Tohu Wabohu – Nix für müde Krieger“

Tohu Wabohu, der kleine Halbindianer, kann es nicht fassen: Trotz Super-Sheriff und indianischem Fährtenleser herrschen Angst und Schrecken in der Stadt. Schielender Coyote, eine gefürchteter Bandit, hat es auf die braven Bürger von Summit Springs abgesehen. Als der auch noch den Sheriff als Geisel nimmt, kann nur Tohu mit seinen Schurken-Überlistungsmethoden die Lage retten



Kommt doch auch mal vorbei und taucht ein in die spannende Welt der Bücher!

Carmen, 12 Jahre, liest: „Silber – Das dritte Buch der Träume“

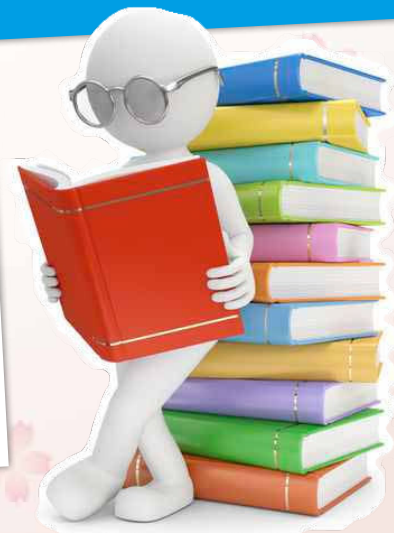
Es ist März, in London steht der Frühling vor der Tür – und Liv Silber vor drei Problemen:

Erstens: Sie hat Henry angelogen.

Zweitens: Die Sache mit den Träumen wird immer gefährlicher.

Drittens: Livs Mutter und Graysons Vater wollen im Juni heiraten.

Liv hat wirklich alle Hände voll zu tun, um die drohenden Katastrophen abzuwenden!



Skiklub Rottenmann – die erfolgreichen Drei

Biathlon: Dritter Titel für Denise Rohrer-Peer

Im Dezember 2015 fanden in Hochfilzen die Österreichischen Biathlon-Meisterschaften im Massenstart statt.

Dabei konnte sich Denise Rohrer-Peer nach dem Sieg bei den Rollermeisterschaften im Herbst 2015 und der Goldmedaille mit der

Staffel bereits den dritten Meistertitel sichern. Für die gebürtige Rottenmannerin war der Sieg ein weiterer Meilenstein in ihrer bislang erfolgreichen Karriere.

Bei den diversen Austria-Cup Bewerben holte sie sich mehrmals Rang 1 und mehrere Podestplätze. Bei

den Österreichischen Meisterschaften im Sprint und Einzel Ende Februar 2016 in Rosenau/OÖ gewann sie noch zwei Silbermedaillen. Sie wurde auch 2-fache Steirische Meisterin im Biathlon. Weiters war sie auch bei internationalen Wettkämpfen, wie auch beim Alpen-Cup, erfolgreich.



Langlauf: Lisa Unterweger im Aufwind

Nach ihrem ersten Weltcup-Einsatz bei der Tour des Ski in Lenzerheide (Platz 63) war die Langläuferin des SK Rottenmann jetzt bei den Alpencup-Bewerben in Planica (Slowenien) am Start und holte die Ränge 10, 13, 14 und 26. Bei den Staatsmeisterschaften in Saalfelden durfte sich Lisa Unterweger sowohl

über 5 km klassisch als auch bei der Skating-Verfolgung über Bronze freuen. Im Austria-Cup konnte sie Siege und weitere Podestplätze erlaufen. Der Höhepunkt der Saison war die Teilnahme an den U23 WM in Rumänien/Cheile Gradistei. Lisa erreichte im Sprint das Halbfinale und wurde gesamt zwölfte. Im Skating-

Bewerb langte es zum 27. Rang.

„Für mein erstes Jahr in der allgemeinen Damenklasse kann ich zufrieden sein“, bilanziert die 20-Jährige, die 2012 und 2013 Europameisterin in der U18 war. „Die Formkurve steigt nun auch über die längere Distanz.“



Sprunglauf: Julia Huber holt Bronze bei den olympischen Jugendspielen in Lillehammer

Hinter Daniela Iraschko-Stolz reifen auch die steirische „Jungadler“ weiter. Beim Continentalcup in Notodden (NOR) holte Julia Huber vom SK Rottenmann die Ränge zwei und drei.

„Das sind meine bislang größten Erfolge“, strahlt die 17-Jährige. Mit den guten Leistungen im Continental-Alpencup und Austria-Cup konnte sich Julia für die

Junioren-WM in Rumänien und die olympischen Jugendspiele in Lillehammer qualifizieren.

Am 19.02.2016 war es dann soweit, Julia Huber holte mit dem Team Österreich, mit Clemens Leitner und Florian Dagn, im Mixed-Team-Skisprung-Bewerb die Bronzemedaille bei den olympischen Jugendspielen in Lillehammer.



Im Einzel sowie auch in der Mixed Staffeln kam Julia auf den 5. Rang bei den olympischen Jugendspielen in Lillehammer.

Fit in den Frühling - Wöchentlicher Walking-Treff

Am 11. April 2016 um 9:00 Uhr starten wir wieder mit unserem wöchentlichen Walking-Treff für 8 Einheiten.

Gemeinsam wollen wir fit in den Frühling starten. Gehen und Walken sind eine ideale Bewegungsmöglichkeit für Einsteiger und Fortgeschrittene, die jetzt im Frühling Zeit im Freien verbringen möchten. Gehen stärkt das Immunsystem, kräftigt viele Muskeln und nebenbei werden auch Kalorien verbrannt. Also mach auch du mit!

Der Walking-Treff wird bei Bedarf in 2 Gruppen geführt, einer Gruppe für ge-

übte Fortgeschrittene und einer für gemütliche Geher.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Runden bei jeder Witterung!

Infos:

Manuela Zefferer
Tel: 0676 75 83 210

Barbara Pieber
Tel: 0650 91 13 049

Sigrid Ranner-Tilg
Tel: 0660 65 97 931

Auf geht's!
**BEWEGUNGSLAND
STEIERMARK**

WALKING-TREFF

Wann: jeden Montag um 9 Uhr, ab 11. April 2016

Treffpunkt: am Rathausplatz

Dauer: ca. 1 - 1,5 h

Die Teilnahme ist kostenlos!

Keine Anmeldung erforderlich!

Bei jedem Wetter!



Auf die Bänke, fertig, los!

Das Zwergenturnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren hat im Jänner begonnen. Jeden Donnerstag können die kleinen Zwerge vielfältige Bewegungserfahrungen machen. Darauf aufbauend werden soziale, kognitive, emotionale und motorische Kompetenzen

erworben. Beim Entdecken der Bewegungslandschaften steht der Spaß natürlich im Vordergrund und der Fantasie werden keine Grenzen gesetzt.

Ich freue mich auf alle weiteren Turnstunden!
Eure Bettina Geissler



Zwergenturnen

für Kinder
von 1-3 Jahre



ab 7. April 2016, immer donnerstags
von 16 bis 17 Uhr
im Turnsaal der VS Rottenmann
10 Einheiten € 25,-



Anmeldungen:
Bettina Geissler,
Tel. 0676 / 71 77 036



Oppenberger Volksschitag 2016

Der Sportverein Oppenberg veranstaltete unter Obmann Othmar Blesik auf der Schrattenthaler-Leitn wiederum seinen traditionellen Volksschitag für alle Klassen mit Gästebeteiligung (Superbambini bis AK V, Snowboard- und Tourenschiklasse).

Stolze 242 Nennungen unterstrichen abermals die außergewöhnliche Beliebtheit dieser seit Jahrzehnten weithin bekannten Wintersportveranstaltung.

Trotz des schneearmen Winters war bei guten Pistenverhältnissen und annehmbarem Wetter ein vom Obmann recht flüssig gesetzter Riesentorlauf zu bewältigen. Schnellste Oppenberger waren Laura Forstner und Alfred

Ranner jun. Rottenmanner Stadtmeisterin wurde Melanie Reitmaier, Stadtmeister wurde Christoph Marchner mit Tagesbestzeit.

Der Obmann bedankte sich bei der Stadtgemeinde Rottenmann, bei allen Sponsoren, der ALGE-Zeitnehmung unter Robert Hadler, bei Chefkampfrichter Johann Tiffner, dem Bereitschaftsdienst der Bergrettung Rottenmann, dem Almwirt Mario



Die Schnellsten aus Oppenberg und Rottenmann

Schrattenthaler sowie den zahlreichen Spendern der Pokal- und Sachpreise!

Bei der Siegerehrung konnte er mit Bürgermeister Alfred Bernhard wertvolle Pokale und Sachpreise an alle (!) Läufer überreichen. Bei der anschließenden Verlosung

gewann Herwig Hüfinger den Hauptpreis, ein Steirerbike Pyramid der Fa. Scherz aus Wörschach.

Sie war der Abschluss einer hervorragend organisierten, unfallfreien und fast "sturzfüreren" Schisportveranstaltung.

Medaillenregen für Rottenmann

Bei den heurigen Special Olympics Pregames von 10. bis 16. Jänner 2016 waren „die Rottenmanner“ äußerst erfolgreich und sorgten für einen wahren Medaillenregen.

In den Langlaufbewerben in der Ramsau traten vier Sport-

lerInnen der Lebenshilfe Rottenmann an. Dabei sicherte sich Engelbert Luder in der Klasse 50m/M4 den obersten Stockerplatz. Ebenfalls den ersten Platz holte sich Andreas Forstner, gefolgt von Günther Schaunitzer (beide in der Klasse 50m/M5). Stolz ist auch

Elma Camdzic auf ihren 4. Platz in der Klasse 50m/F2.

Bei den Riesentorlaufbewerben waren Elias und Lukas Duhs erfolgreich. In ihrem ersten richtigen Riesentorlaufrennen ihres Lebens und in echten Profi-Rennanzü-

gen, die von Anneliese Ranner (Oppenberg) gesponsert wurden, holte Elias die Goldmedaille.

Sein Bruder Lukas sicherte sich mit wenigen Hunderstel Rückstand die Silbermedaille (beide in der Kategorie Mo4).



Unsere Skiassie bei den Olympics Pregames in Schladming: v.l.: Riesentorlauf-Gold für Elias Duhs, Vater Hans-Peter Wildling, Riesentorlauf-Silber für Zwillingbruder Lukas.



Die erfolgreiche Rottenmanner Langlaufmannschaft: v.l.: Günther Schaunitzer, Engelbert Luder, Mag. Anna Cara Schröck, Elma Cmadzic, Maria Schüttner und Andreas Forstner

Schachverein - Neujahrsblitzturnier 2016

Am 2. Jänner fand heuer wieder das traditionelle Neujahrsblitzturnier des Schachvereins Rottenmann statt. 12 Spieler nahmen an der Veranstaltung teil. Nach der Begrüßung durch den Obmann Walter Eichinger wurde das Spiel wie immer vom Altobmann Fritz Eder geleitet.

Ungeschlagener Turniersieger der offenen Klasse wurde Herbert Benda mit 11 Punkten vor Titelverteidiger Andreas Egger mit 10 Punkten. Den dritten Platz erreichte Dir. Werner Süß gemeinsam mit Herbert Gampersberger aus Irnding mit 7 ½ Punkten.

Sieger der Klasse ELO 1750 wurde Walter Eichinger mit 8 Punkten vor Heinz Herwerthner mit 5 ½ Punkten und Rudolf Lindner mit 3 ½ Punkten.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Baumschlagler, Gasthof zum Stadtwald, die



wie immer einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und eine sehr gemüt-

liche Atmosphäre für den Schachverein Rottenmann ermöglichte!

37 bestandene Kyu-Prüfungen und 14 Judotiger Abzeichen beim Judo Klub



Nach einer grundsoliden Kyu-Prüfung am Freitag den 11.03.2016 ist das Trainer-Team restlos begeistert.

Die jüngsten Judokas des Vereines traten auch zur Prüfung an. Die Spannung und Aufregung war besonders groß, aber alle waren bestens vorbereitet und konzentriert. Alle

Prä-Judo-Kinder absolvierten souverän ihre Prüfungen. Sie dürfen nun entsprechend ihrer Prüfung das Abzeichen mit dem Rottenmanner-Judotiger tragen.

Der Verein gratuliert allen und hofft auf weitere Begeisterung für den Sport und viele neue Wettkämpfer.



Richtiges Gürtel binden und die Fallschule wurde gekommt gezeigt



Vorschau:

Am 9. April veranstaltet der Judo Klub Rottenmann im Turnsaal der NMS-Rottenmann das G-Judo Turnier und im Anschluss das erste Steirische Senioren-Mannschaftsturnier. Die Wettkämpfe beginnen um 11:30 Uhr.





Sportverein Rottenmann

Futsal Hallenturnier

Anfang des Jahres veranstaltete der SV Rottenmann im Volkshaus Rottenmann bereits zum sechsten Mal ein Futsal-Hallenturnier. Bei diesem Fußball-Hallenturnier wird nach Futsalregeln ohne Bande mit jeweils 3 Feldspielern auf Mini-Fußballtore gespielt. Da es zur Spielfeldabgrenzung keine Banden gibt, sind viel Laufarbeit und exaktes Passspiel erforderlich.

Die Nachwuchsförderung des SV Rottenmann nutzt diese Veranstaltung, um dem eigenen Nachwuchs vor Ort ein Fußballerlebnis zu bieten. Bereits um 9 Uhr ging es mit den Jüngsten los. Mehr als 30 Kinder in den Altersklassen U7, U8, U9 und U10 waren mit Leidenschaft und viel Begeisterung 2 Stunden am Werk. Angefeuert von den zahlreich anwesenden Eltern und Fans konnten die Burschen und Mädchen viele Erfolgserlebnisse erzielen. Zu Mittag

begann das Turnier für die Altersgruppe U12 und U14, an dem ebenfalls knapp 40 Kinder teilnahmen. Nach mehr als 3 Stunden vollem Einsatz – viele Spiele mussten aufgrund der Ausgeglichenheit im Penaltyschießen entschieden werden – standen die Platzierungen fest. Bei der Siegerehrung überreichte Jugendleiter Thomas Blatt jeder Mannschaft eine Erinnerungsurkunde und bekam jedes Kind einen Sachpreis sowie eine Jause.



Im Hauptbewerb für Erwachsene stellten sich 11 Teams der Herausforderung und nach knapp 6 Stunden Hallenzauber mit vielen packenden Spielen und knappen Entscheidungen, vor allem in den K.O.-Spielen der Viertel- und Halbfinali, standen mit CF Carnevale und Füße Gottes die Finalisten fest. Nach hartem Kampf und packenden Torszenen

setzte sich CF Carnevale, mit den Spielern Philipp Danner, Patrick Lep und Thomas Reif, knapp mit 1:0 durch.

Bei der abschließenden Siegerehrung dankte Organisator Hannes Danklmaier den zahlreichen Helfern und Sponsoren und konnte allen Mannschaften Sachpreise sowie den Erstplatzierten Pokale überreichen.

Die U9/U10 Mannschaft stellt sich vor:

Um Ihnen einen Einblick in unsere Jugendarbeit zu vermitteln, berichten heute die Trainer der U9/U10:

Unsere Mannschaft besteht aus mittlerweile 18 Spielern und ist bei den Turnieren sehr erfolgreich.

Die wöchentliche Trainingsbeteiligung ist sehr hoch und darum kann gut mit den Kindern gearbeitet werden. Krankheit ist die einzige Ursache des Fernbleibens vom Training.

Nicht nur die Kinder gehören bei uns zur Mannschaft, sondern auch die Eltern, die uns ständig begleiten und unterstützen.

Der Aufwand bei den Turnieren am Samstag und Sonntag ist natürlich hoch und sehr zeitaufwändig. Auch hier ist immer ein Großteil der Eltern dabei, welche sich abwechselnd um Obst- und Gemüsejause kümmern, mit der unsere Kinder am Turniertag gesund verköstigt werden. Unser großes Ziel ist, den Kindern

Spaß und Freude am Fußball bzw. am Sport zu vermitteln. Natürlich möchten wir auch dafür sorgen, dass in Zukunft wieder unsere eigenen Spieler in der Kampfmannschaft des SVR spielen oder sportlich erfolgreich sind.

Vielleicht können wir auch den einen oder anderen Fan für unser Team gewinnen und diesen mit unseren sportlichen Leistungen begeistern. Ein großes Dankeschön nochmals den Sponsoren: Fa. Pitzer-Huber, RAIBA Rotten-

mann, Schupfer Landtechnik und den Städtischen Betrieben Rottenmann für die Trainingsanzüge der U8/U9/U10 Mannschaften.

Viel Gesundheit, Spaß und Freude auch in der Zukunft wünscht Euch das Trainerteam

*Christian Beichtbuchner
und Heinz Dangl*

**11. Juni:
Abschlussturnier**
im Paltenstadion mit
allen Mannschaften
der Region

Kampfmannschaft

Start in die Rückrunde

Seit Mitte Jänner trainiert unsere Kampfmannschaft wieder für die Rückrunde. Nach den schmerzhaften Abgängen von Torjäger Domenic Knefz zum SC Liezen und Armin Doppelreiter zu St. Peter Freienstein gibt es in der Offensive sowie in der Defensive Lächer zu stopfen.

Der SVR verstärkte sich im Winter mit drei Top-Spielern. Fathi Baydemir kam vom FAC, Daniel Habeler vom SC Liezen und Tyrone Anthony Guthire kam von London an die Palten. Beide letztgenannten Spieler

versäumten aus beruflichen bzw. verletzungsbedingten Gründen einige Einheiten in der Vorbereitung.

Die Vorbereitungsspiele verliefen für den SVR durchaus positiv, nur im Trainingsla-

ger in Hartberg verlor man gegen die Amateure deutlich. Das Highlight war aber das Spiel gegen den GAK! Vor gut 200 Zusehern auf dem Rottenmanner Kunstrasen erreichte man in einem flotten Spiel ein 1:1.

Zur Freude des Vereins stehen die jungen Spieler Gottsbacher (Schulterverletzung) und Herbek (Ausbildung) der Kampfmannschaft wieder voll zur Verfügung.



Die neuen Spieler: Tyrone Anthony Guthire, Daniel Habeler, Fathi Baydemir

Danke Knefzi und Armin!

Nach über 5 Jahren und weit über 100! Toren für Rottenmann will Domenic Knefz eine Klasse höher sein Können unter Beweis stellen!

Einer der besten Stürmer, der je das SVR Tri-

kot getragen hat, sagt vorerst auf Wiedersehen und der SV Rottenmann bedanken sich auf das Allerherzlichste für die wunderschönen Jahre und wünscht ihm für die sportliche und private Zukunft nur das Allerbeste!

Der Dank des Vereins gilt auch Armin Doppelreiter, ein vorbildhafter Teamplayer und Sportsmann, den wir im Paltenstadion auch sehr vermissen werden!

Natürlich steht für beide Spieler die Tür beim SV Rottenmann jederzeit offen.

Wie immer an dieser Stelle bitten wir Sie, die Heimspiele des SV Rottenmann zahlreich zu besuchen und freuen uns auf eine spannende Frühjahrssaison!



Die U9/U10 Nachwuchs-Mannschaft unter dem Trainerteam Christian Beichtbuchner & Heinz Dangl

**Kinder Jahrgänge
2000-2002 gesucht**

3. FUSSBALL- ERLEBNIS-CAMP ROTTENMANN 2016

1. bis 5. August 2016
Paltenstadion

Anmeldung bitte direkt
bei den Jugendtrainern!



Neues aus dem Caritas Seniorenzentrum

Am 01.01.2016 hat Christine Stopper die Hausleitung vom Caritas Seniorenzentrum Rottenmann übernommen. Sie ist schon seit mehr als 16 Jahren in der Caritas tätig, ebenso wie die zentrale Pflegedienstleiterin der Caritas, Claudia Spielmann, die derzeit die Aufgaben der Pflegedienstleitung übernommen hat. Beide Damen haben schon mehrere Senioren- und Pflegewohnhäuser der Caritas zusammen geleitet.

Eine weitere Veränderung ist die räumliche Zusammenführung des Verwaltungsbereiches mit dem Pflegewohnhaus.

Wir wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung von Rottenmann und freuen uns über jeden Besuch.

Das neue Büro der Verwaltung finden Sie ab sofort im Erdgeschoss des Pflegewohnhauses.

Herzlichst
HL Christine Stopper
PDL Claudia Spielmann MBA
& die Mitarbeiter des Hauses



HL Christine Stopper



PDL Claudia Spielmann MBA



**DER FRÜHLING HÄLT EINZUG IM
 PFLEGEHEIM ROTTENMANN**





**STEFANIE PICHLMAIER
FEIERT GEBURTSTAG**



**TRADITIONELLER FASCHINGS-
BESUCH DER FEUERWEHR**



Tagesklinik - LKH Rottenmann



Morgens operiert, am selben Tag nach Hause

Viele operative Eingriffe müssen nicht mehr mit einem längeren stationären Aufenthalt durchgeführt werden, wenn bestimmte Voraussetzungen hierfür gegeben sind. Durch die fortschreitende Optimierung der Operationstechniken und immer schonenderen Narkoseverfahren, bietet unsere Tagesklinik im LKH Rottenmann dazu alle Voraussetzungen. Tageschirurgie bedeutet somit, dass der Patient noch am selben Tag wieder nach Hause entlassen werden kann.

Hierfür haben wir im LKH Rottenmann eine moderne interdisziplinäre Tagesklinik, abgetrennt vom Stationsalltag, für Sie eingerichtet. Hier sind unsere operativen Fachbereiche wie Gynäkologie, Unfallchirurgie, Allgemeine Chirurgie für tagesklinische Eingriffe vertreten.

Wann werden diese Eingriffe durchgeführt?

Die Tagesklinik ist jeweils montags und freitags von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet. Die Eingriffe erfolgen in dieser Zeit.

Ausgenommen davon sind Feiertage, wenn diese an einem dieser Tage fallen.

Durch unseren akuten Versorgungsauftrag sind wir selbstverständlich 24 Stunden für Sie erreichbar, sollten nach einem tagesklinischen Eingriff Problemen auftreten.

Was erwartet Sie?

- » Gut geplante und strukturierte Abläufe durch unser Fachpersonal
- » Hohe Patientenzufriedenheit durch standardisierte Abläufe sowie hohe OP-Qualität
- » Angenehme und sehr ruhige Atmosphäre
- » Ständige Anwesenheit von qualifiziertem Fachpersonal (DGKS/P)

Voraussetzungen für tageschirurgische Eingriffe:

- » Ihr Wunsch nach einer kurzen Verweildauer im Krankenhaus
- » Sie sind in einem guten Allgemeinzustand
- » Sie haben keine schweren Vorerkrankungen
- » Sie sind in ihrem häuslichen Umfeld gut aufgehoben und sind die ersten 24 Stunden durch einen Angehörigen betreut
- » Sie werden von einem Angehörigen/Bekanntem gebracht und abgeholt.

Diese Beurteilung zu einer Operation erfolgt selbstverständlich durch unser fachkundiges Ärzte-Team.

Ablauf:

Die Planung des Eingriffes erfolgt über eine einmalige Vorstellung in unserer Ambulanz. Es werden sowohl die Operation als auch die Narkoseart besprochen. Im Rahmen dieses Gesprächs werden Sie vorab eingehend von unseren Ärzten

beraten und untersucht. Liegen bereits Befunde wie Laborwerte oder Röntgenbilder von ihrem Haus- bzw. Facharzt/ärztin vor, so bringen Sie diese bitte zu diesem Termin mit. Im Anschluss wird der OP-Termin fixiert.

Detailinformationen:

www.lkh-rottenmann.at
Einrichtungen/Tagesklinik

Wo finden Sie unsere Tagesklinik?

Diese befindet sich im ersten Stock des Hauptgebäudes im LKH Rottenmann.

Kontakt/Ansprechpartner:

KAV Rottenmann
Bad Aussee,
Standort Rottenmann

St. Georgen 2-4
8786 Rottenmann
Tel.: 03614 2431- 2927
www.lkh-rottenmann.at

Handarbeitsnachmittag: „WOLLZEIT“



Sie sind kreativ, handarbeiten und basteln gerne?

Dann laden wir Sie auf Initiative von Veronika Pöll und ihrem Team herzlich zum gemeinsamen Nähen, Sticken, Häkeln und Stricken mit in Rottenmann lebenden Flüchtlingen beim Handarbeitsnachmittag „WOLLZEIT“ ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wann und Wo?

jeden Donnerstag um 15.00 Uhr im evangelisches Pfarrhaus Rottenmann

Haben Sie nicht mehr benötigte Woll- und Stoffreste, Garne, Nadeln oder ähnliches zuhause? Wir freuen uns sehr über jegliche Materialspenden, die im Rahmen des Handarbeitsnachmittages donnerstags ab 15 Uhr gerne im evangelischen Pfarrhaus abgegeben werden können.

Frisch in den Frühling und gut beraten in Sachen Bildung und Beruf!

Für alle Erwachsenen im Bezirk Liezen, die Neues lernen oder ihre beruflichen Chancen verbessern wollen, bietet das Bildungnetzwerk Steiermark eine kostenlose und vertrauliche Bildungs- und Berufsberatung an.

Ihr persönlicher Bildungsberater, Dr. Gerald Unterberger, berät Sie gerne am Stadtamt in Liezen (Rathaus im Erdgeschoss, neben dem

Bürgerservice) jeden ersten Freitag im Monat von 9–12 Uhr sowie jeden dritten Donnerstag im Monat von 13–16 Uhr!

Um Voranmeldung wird gebeten:

Tel.: 0664 / 94 59 553

Mail: gerald.unterberger@eb-stmk.at

Ihr Bildungsberater freut sich auf Ihr Kommen!



Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 21. April
Freitag, 13. Mai, Donnerstag, 19. Mai
Freitag, 3. Juni, Donnerstag, 16. Juni

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark.



Bildung verbindet.

Jahresversammlung der Zweigstelle Rottenmann



Die diesjährige Jahresversammlung der Zweigstelle Rottenmann mit anschließender Trophäenschau wurde im Turnsaal der Volksschule in Lassing abgehalten. Begrüßt als Ehrengast wurde hierzu Vizepräsident Ing. Hans Hafellner und Bezirksjägermeister DI Forstdirektor Alfred Stadler.

Im abgelaufenen Jahr ergaben sich im Ausschuss einige personelle Änderungen. Werner Kohlbacher hat bei der Zweigstelle Rottenmann keine Funktionärstätigkeit mehr.

Neuer Obfrau-Stellvertreter ist Hegemeister und Ortsstellenleiter von Op-

penberg Roland Hubmann, neue Schriftführerin ist Mag. Marianne Glawischnig.

Der Ortsstellenleiter von Selzthal, Ludwig Pitzer, hat aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurückgelegt - wir sagen herzlichen Dank für seine jahrelange Ortsstellenleitertätigkeit. Als neuer Ortsstellenleiter von Selzthal konnte Mag. Gregor Glawischnig gewonnen werden.

Nach dem Kassabericht von Ing. Erwin Wimmer und der Entlastung des Kassiers folgte der Tätigkeitsbericht der Zweigstellenobfrau.

Neben den vielen Funktionärstätigkeiten wie Gratulationen stand im abgelaufenen Jahr die erfolgreiche Hubertusfeier in Trieben mit anschließendem Schlüsseltrieb im Freizeithaus mit rd. 200 Gästen an vorderster Front. Ein besonderer Dank ergeht hier an Oberforstmeister DI Karl Jäger und Oberrevierjäger Karl-Raimund Platzer für die Streckenlegung von Hirsch, Tier, Kalb, Gams, Muffel, Wildschwein und Rehkitz.

Weiteres Thema im Laufe des Jahres war auch die jagd- und wildpädagogische Ausbildung in den Schulen und Kindergärten - denn unsere Jugend ist die Zukunft von Morgen.

Beim Jagdkurs der Zweigstelle Rottenmann gab es im vergangenen Jahr auch wieder die weiße Fahne. Für diesen Erfolg verantwortlich sind Jagdkursleiter Lehrprinz Rudolf Inzinger, Dr. Brigitte Kammerlander und Karl Platzer jun. Auch der heurige Jagdkurs ist wieder bestens besucht, 18 Jungjäger und 1 Aufsichtsjägerin treten im Mai zur Prüfung an. Wir wünschen dazu alles Gute.

In der Jahresversammlung wurden jahrelange Mitglieder geehrt.

25 Jahre
Johann Grassauer, Rott.
Josef Parth, Selzthal

40 Jahre
Anton Dorfner, Rott.
Viktor Kohlhofer,
Trieben
Erich Kreuzbichler,
Singsdorf
Herbert Veith, Döllach
Peter Schlick, Trieben
Adolf Spanring, Lassing

50 Jahre
Hans Reisinger, Rott.
Othmar Schweiger,
Versbichl

60 Jahre
Markus Schachner sen.,
Irdning
Hans-Lothar v.
Holleuffer, Treglwang

Das Verdienstabzeichen in Bronze erhielt:
Josef Golesch,
Einsatzleiter der Jagd-
hornbläserg. Oppenberg

80. Geburtstag - Franz Danner

Vom Steirischen Jagdschutzverein gratulierten Obfrau-Stellvertreter Roland Hubmann und Ortsstellenleiterin Edlach/Singsdorf/Bärndorf Helga Stauchner Franz Danner zum 80igsten Geburtstag!

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute, Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil!



Johann Gamsjäger 85. Jahre



Die Zweigstellenobfrau des Steirischen Jagdschutzvereines Aurelia Weigl und Ortsstellenleiter Josef Greimelmaier stellten sich beim Jubliar Johann Gams-

jäger ein und gratulierten im Namen des Steirischen Jagdschutzvereines zum 85. Geburtstag.

Es wurde über so manches Jagderlebnis geplaudert und in Erinnerungen geschwelt, wie es halt so ist und war „beim Jagern“.

Wir wünschen im Namen des Jagdschutzvereines sowie auch persönlich unserem langjährigen Mitglied



weiterhin viel Gesundheit, alles Gute, Weidmannsheil und bedanken uns für die netten geselligen Stunden und die gute Bewirtung.

Zweigstellenobfrau Aurelia Weigl und Ortsstellenleiter Josef Greimelmaier

Jagaschilau in Oppenberg

In Oppenberg beim Gasthaus Schaffer wird Tradition noch groß geschrieben und so kommt es, dass hier alljährlich um Mitte Februar herum der Jagaschilau durchgeführt wird.

Hier geht es vor allem um ein gemütliches Beisammensein der Jägerinnen und Jäger. Die Top-Organisatoren dieser Veranstaltung sind Familie Herbert und Christa Schörkmaier, Kurt Nutz und Max Poier.

Gefahren wurde auf der „Schaffer-Leitn“ – ohne Lift – es stapften 79 Teilnehmer (Schi- und Rodelfahrer) bis zum Start hinauf. Dadurch waren sie automatisch auch gleich aufgewärmt. Dann ging es durch ein paar Torstangen bis zur Hälfte der Strecke, Schi abschnallen – rein in den Bodensitz, mit dem Kleinkaliber 3 Schuss auf die Zielscheibe – Schi anschnallen und weiter mit Schuss ins Ziel.

Bei der Siegerehrung gab es sehr viele wertvolle Preise, die alle unter den anwesenden Teilnehmern verlost wurden.

Rudolf Unterweger aus Trieben hatte das große Glück, dass er unter allen Losen vom Glücksengerl Frieda Forstner – der Sennerin der Horning Alm – gezogen wurde.

Wildmeister Kurt Nutz überreichte den Hauptpreis an den Gewinner – einen Abschuss eines 3er Hirsches, gespendet von Alexandra Butz, Jagd- und Forstgut in der Strechen.

Den 2. Hauptpreis, einen Murmerlabschuss, gewann Fred Danklmaier.



Den 3. Hauptpreis – Abschuss eines 3er Rehbockes, gespendet von Fam. Herbert und Christa Schörkmaier, gewann Stefan Weissensteiner aus St. Gallen.

Als weiterer Bewerb wurde vom Jagdschutzverein, Zweigstelle Rottenmann das Laserschießkino aufgestellt. Hier gab es auch wertvolle Sachpreise zu gewinnen.

Den Hauptpreis bei den Herren – eine handbemalte „Wildsau-Wanduhr“, gespen-

det von Tamara Aspacher, gewann Valentin Sarkletti aus Bruck an der Mur.

Den Hauptpreis bei den Damen, einen Geschenkkorb, gewann Helma Haberl aus Gaishorn am See.

Die Veranstaltung fand in den frühen Morgenstunden ihren Ausklang und die Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Jagaschifahr'n im Februar 2017 auf der Schaffer-Leitn in Oppenberg.

Sagen aus dem Paltental:

Agnes, der Engel vom Paltental

In Rottenmann lebte ein sehr braves, pflichtbewusstes und wohlütiges Mädchen, genannt Agnes, der Engel vom Paltental. Sie beschenkte die Armen und Notleidenden, unterstützte Witwen und Waisen und nahm sich besonders der verwahrlosten Kinder an. Sie war daher überall sehr geachtet und beliebt, was besonders den Neid böser Menschen erregte.



Eines Tages wurde sie gefesselt, zur Burg Strechau gebracht und eingesperrt. Hier weinte der Engel vom Paltental bittere Tränen um die goldene Freiheit und über die Schlechtigkeit ihrer Feinde. Als sie endlich befreit wurde, trat sie in das Nonnenkloster Göss ein, ließ sich einkleiden und blieb ihr Leben lang eine wohlütige Nonne.

Um dieselbe Zeit, es soll zu Beginn des 17. Jahrhunderts gewesen sein, lebte in Rottenmann eine arme Witwe mit ihren vier Kindern. Ihr Mann war Holzknecht und kam durch einen stürzenden Baum am Holzschlag ums Leben. Es brach nun große Not über die arme Familie herein. Tag und Nacht flehte die Witwe zum Himmel um Hilfe. Als sie bei Nacht zum Fenster trat und ihre tieftraurigen Blicke zur Burg schweifen ließ, bemerkte sie am oberen Fenster der Burg ein wundersames hell strahlendes Licht. In der folgenden Nacht, als sie aber-

mals am Fenster stand, wurde das Licht immer größer und heller.

Die Frau beschloss, beim Morgengrauen, wenn die Kinder noch schliefen, in die Burg zu gehen, um die Ursache des wunderbaren Lichts zu erfahren.

Am Burgtor traf sie ein bildschönes Mädchen, das sie freundlich begrüßte und in das hell leuchtende Schlossgemach führte. Von der Lichtfülle geblendet, blieb die Witwe stehen und bedeckte mit ihren Händen die brennenden Augen. Erst nach einer Weile ließ sie schüchtern die Hände sinken. Auf einem goldenen Thronsaal sah sie eine weiß gekleidete Frau sitzen, deren Gesicht mit Silberschleiern verhüllt war. Zwölf schöne ebenfalls weiß gekleidete Jungfrauen umjubelten den Thron. Auf dem Boden lagen funkelnde Edelsteine und silbern glänzende Perlen.

Die zwölf Jungfrauen sammelten die Edelsteine und fügten sie gewandt zu einer prächtigen Krone. Diese setzten sie der auf dem Thron sitzenden Gestalt auf das Haupt, wobei sie die Schleier entfernten.

Plötzlich erhob sich die kronengeschmückte Erscheinung auf dem Thron und sprach zur Witfrau: „Schau, dort auf dem Boden liegen noch viele Edelsteine und Perlen. Heb sie auf und nimm sie mit, soviel du willst, damit du keine Not mehr leidest.“ Die Witwe war vor Entzücken ganz außer sich. Sie wagte es nicht, sich von der Stelle zu bewegen. Die Jungfrauen sammelten die Edelsteine und Perlen und gaben davon der armen Frau, soviel sie immer tragen konnte.

Da wurde der Prunksaal auf einmal immer größer und heller, so dass die Frau ihre Augen wieder schließen musste. Als sie wieder aufblickte sah sie nichts mehr. Nur das Mäd-

chen stand an ihrer Seite und führte sie zum Burgtor. Dort sprach es: „Die wundervolle prächtige Jungfrau mit der funkelnden Edelsteinkrone war Agnes, der Engel vom Paltental. Vor drei Tagen ist sie in Göss im Nonnenkloster sanft im Herrn verschieden. Engel führten sie heim in das ewige Paradies. Die Edelsteine und die Perlen sind die vielen Tränen, die Agnes hier während ihrer harten Gefangenschaft vergossen und dem himmlischen Vater aufgeopfert hat.“

Kaum hatte das Mädchen diese Worte gesprochen, war es schon verschwunden.

Glück und Freude strahlend ging die Witwe zum nahen Goldschmied, verkaufte dort einige Edelsteine und Perlen, wofür sie viel Geld bekam. Nie mehr litt sie mit ihren Kindern Not. Beim Goldschmied ließ die nun glückliche Frau auch ein prächtiges Kreuzlein machen, das man „Tränenkreuzlein“ nannte.

106. Wehrversammlung der Feuerwehr Bärndorf

Umfangreiche Tätigkeitsberichte der Beauftragten

Bei der kürzlich abgehaltenen 106. Ordentlichen Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bärndorf konnte Kommandant HBI Adolf Neubauer neben den nahezu vollzählig erschienenen Feuerwehrkameraden und Ehrenmitglied Ing. Ernst Keplinger auch den stellvertretenden Bereichsfeuerwehrkommandant Brandrat Heinz Hartl, Abschnittskommandant Franz Haberl, Abordnungen der Nachbarwehren FF Singsdorf-Edlach und FF Rottenmann-Stadt, ÖKR Josef Horn sowie Bürgermeister Alfred Bernhard und Vizebürgermeister Klaus Baumschlager begrüßen.

Nach der Begrüßung, dem Kassabericht, der einstimmigen Entlastung von Kassier und Wehrleitung präsentierte HBI Neubauer einen umfangreichen Tätigkeitsbericht mit mehr als 8.000 Mannstunden. Zu 9 Einsätzen mussten die Kameraden der FF Bärndorf ausrücken und waren dabei 121 Stunden im Einsatz, wobei der Schwerpunkt bei technischen Einsätzen mit Verkehrsunfällen und Fahrzeugbergungen lag.

Zwar musste bei einem Einsatz eine verletzte Person geborgen werden, größerer Schaden konnte durch raschen Einsatz der Feuerwehr jedoch verhindert werden. Neben diesen Einsätzen zum Schutz von Menschenleben und der Sicherung von Vermögen sind aus dem Tätigkeitsbericht von Einsatzleiter BM Günter Kling-

ler die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrkameraden verbunden mit der Vorbereitung auf Leistungsbewerbe und den Wissenstest hervorzuheben. Die internen Schulungen der Kameraden am BOS-Digitalfunk sowie die laufende Instandhaltung der Funkgeräte waren neben der steten Weiterbildung der Funker die Schwerpunkte im Bericht des Funkbeauftragten OLM Stefan Lackner. Auch der Atemschutzbeauftragte OLM Patrick Kalchschmid konnte über umfangreiche Übungsstunden sowie Teilnahmen an Atemschutzübungen berichten.

Die Wichtigkeit bestens ausgebildeter Atemschutzgeräteträger wurde erst kürzlich bei der herausfordernden Brandbekämpfung in der Magnesium-Gießerei der Georg Fischer GmbH & Co. KG in Altenmarkt

unter Beweis gestellt. Durch den gefährlichen, unter dem Einfluss extremer Hitze stehenden, kräfteaubenden Einsatz der Geräteträger konnten wichtige Produktionsmaschinen gerettet sowie eine Ausweitung des Brandes erfolgreich verhindert werden.

Für mehr als 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde LM Horst Tadtler geehrt und erhielt aus den Händen von BR Heinz Hartl die Ehrenzeichen. Günter Klingler wurde für seine langjährige, engagierte Tätigkeit als Einsatzleiter von HBI Neubauer zum Oberbrandmeister und Hans-Jörg Böck aufgrund des erfolgreich absolvierten Einsatzleiterlehrganges zum Hauptfeuerwehrmann ernannt.

In ihren Grußworten gratulierten die Ehrengäste den

Beauftragten zu den umfangreichen Tätigkeitsberichten und berichtete Bgm. Alfred Bernhard, dass aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom Dezember 2015 im Frühjahr 2016 mit dem Rüsthaus-Neubau in Bärndorf gestartet wird und damit für die nächsten Jahre auf die Feuerwehr Bärndorf zusätzlich zum Feuerwehrbetrieb große Aufgaben und Herausforderungen zukommen.

Der traditionelle Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Bärndorf findet heuer am Samstag, dem 21. Mai, im Festzelt statt. Für die musikalische Umrahmung sorgen in bewährter Manier die Hochgrößen Buam. Am Sonntag folgt ein Frühschoppen mit der Bauernkapelle aus Tauplitz. Die Feuerwehr Bärndorf freut sich auf zahlreichen Besuch.



Ehrung LM Horst Tadtler für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen mit HBI Neubauer und OBI Kettner sowie Vzbgm. Baumschlager, BR Hartl, ABI Haberl und Bgm. Bernhard



Der zum Oberbrandmeister ernannte Günter Klingler mit HBI Neubauer und OBI Kettner sowie Vzbgm. Baumschlager, BR Hartl, ABI Haberl und Bgm. Bernhard

70 Jahre Alpenverein

Sektion Rottenmann



Lange schon bevor in Rottenmann eine Sektion des Österreichischen Alpenvereines gegründet wurde, begeisterten sich in unserer Stadt Menschen für die Berge und das Bergsteigen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass es am 20. Juni 1946 im Gasthof Lindmayr durch Hans Pilz zur Gründung der Sektion Rottenmann des damaligen sogenannten „Steirischen Gebirgsvereines“ kam. Die ordentliche Gründungsversammlung am 16. Juli 1946 konnte die stattliche Anzahl von 41 Mitgliedern begrüßen.

Hochmotiviert durch die Neugründung einer eigenen Sektion wurde bereits im August 1946 eine Großglocknerfahrt organisiert. Auch wurde von den Gründungsmitgliedern 1948 ein bis heute vorhandenes Gipfelkreuz auf der Hochhaide aufgestellt.

An den westlichen Ausläufern des Hirschriedels sollte die erste Rottenmanner Hütte an vermeintlich lawinensicherer Stelle entstehen. Sie sollte auf einem gemauerten Kellergeschoß in Holz-Vollbauweise errichtet werden. Der Keller wurde händisch ausgegraben und die Steine für das Kellergeschoß aus dem Aushubmaterial gewonnen. Auch das Holz, das auf einer mobilen Säge geschnitten wurde, kam aus der Umgebung. Im Jahr 1953 wurde die Hütte feierlich eingeweiht und eröffnet.

Unter der Leitung von Obmann Ing. Franz Jaindl wurde eine Jugendgruppe gegründet, aus der sich alsbald eine engagierte Jungmannschaft entwickelte. Viele zum Teil schwierige Touren wurden durchgeführt. In diese Zeit fällt auch der 1960 errichtete Fahrweg bis zur Materialhütte und der 1962/63 durchgeführte Bau einer Materialseilbahn.

Leider ist auch unsere Sektion von Unglücksfällen in den Bergen nicht verschont geblieben 1959 haben vier unserer Kameraden bei Kletterfahrten und Schitouren verloren. Zum Gedenken wurde zu Pfingsten 1960 ein Gipfelkreuz am Stein am Mandl errichtet und seit damals finden regelmäßig Bergmessen statt.

Aufgrund ihrer reiseleidigen Mitglieder konnte sich die Sektion alpinistisch sehr gut entwickeln. So wurde 1968 nicht nur die erste erfolgreiche Rottenmanner Hindukusch-Expedition organisiert, sondern im Jahr darauf gelang auch die Ski-Erstbefahrung des Damavand im heutigen Iran. Der Aconcagua zählt genauso zu den erreichten Zielen wie die Besteigung des Pik Lenin. Begehrte Destinationen, wie die Cordillera Blanca in Südamerika oder andere Trekking- und Expeditionsgebiete in Nepal, Ladakh, Tibet oder Bhutan sind seither laufend besucht worden.

Unter dem Vorsitzenden Ing. Heinrich Swoboda (1972–1988) wurde im Jahr 1973 ein neues Kraftwerk mit verbesserter Leistung und einem ansehnlichen Krafthaus errichtet. Auch an der Materialseilbahn waren laufend Verbesserungen erforderlich. Das 1960 errichtete Holz-Gipfelkreuz am Stein am Mandl fiel der Witterung zum Opfer und wurde 1979 durch eine Stahlkonstruktion ersetzt.

Eine Zäsur bildete der 30. Jänner 1982, als eine Lawine von der Stein-am-Mandl-Ostflanke nach tagelangen heftigen Schneefällen mit anhaltender Westströmung unsere Hütte in sprichwörtliche Fetzen zerriss. Neben den zu überwindenden bürokratischen Hürden – Bewilligungen für Widmung, Bau, Naturschutz, Rodung und Grundtausch – waren auch im operativen Bereich Vorbereitungen zu treffen. Mit der Verlängerung der Materialseilbahn, dem Finden und Neufassen einer Quelle sowie der Verlängerung der Leitung für die Energieversorgung war der Grundstein für den Baubeginn gelegt. Nach zweijähriger Bauzeit, wieder unter dem Einsatz tausender unentgeltlich geleisteter Arbeitsstunden, konnte die neue Rottenmanner Hütte im Herbst 1984 eröffnet werden.

Da der Gastraum der Rottenmanner Hütte nur etwa 30 Personen bequem Platz

bot, wurde ein südseitiger eingeschobener Zubau als Jugend- und Nichtraucherraum geplant und in Eigenregie hergestellt. Die Fertigstellung erfolgte 1991, wobei der langjährige Hüttenwirt Heiner Exenberger gemeinsam mit dem Obmann Karl Schnuderl wesentlich dazu beigetragen haben.

Über die Jahre hatten wir für unsere Sektion verschiedene Räumlichkeiten als Vereinslokal benutzt und waren auf der Suche nach einer festen Bleibe. Im Herbst 1995 ergab sich die Möglichkeit, in einer größeren Immobilie am Rottenmanner Hauptplatz ein Mietobjekt zu finden und einen Vertrag abzuschließen. Die Planung sah vor, neben einem Klublokal mit Kochnische und Toilettenraum auch eine Indoor-Kletterwand zu installieren.

18 Monate lang leisteten 24 MitarbeiterInnen großartige freiwillige Arbeit, sodass im Frühjahr 1997 das neue Klublokal mit dem Paltentaler Kletterzentrum eröffnet werden konnte. Heute werden unter der Führung von DI Hanspeter Tilg drei Gruppen beim Kinderklettern übers Jahr betreut.

Auch am alpinistischen Sektor, wohl ein Kernthema des Alpenvereines, hat sich in den späten 1990er Jahren einiges getan. Neben schwersten Klettertouren im Gesäuse wurden

von Mitgliedern unserer Sektion sowohl in Pakistan und Chile als auch in Nepal einige schöne 6000er erreicht. Zwei Gruppen schafften in Ladakh den äußerst anspruchsvollen Parang La Trek inklusive 6000er-Gipfelbesteigungen.

2004 konnte nach langer Planung der „Pilgerweg der Weltreligionen“ mit 12 Stationen realisiert werden. KünstlerInnen aus sieben europäischen Staaten haben an diesem Projekt mitgewirkt und umfasst 2016 bereits 15 Stationen. Dieses kulturelle Highlight wird inzwischen in einigen Berg- und Wanderbüchern beschrieben und trägt auch zur Belebung der Hütte bei.

Als die Behörde den Entzug der Benützungsbewilligung für unsere Materialseilbahn anordnete, wurde die Versorgung der Hütte zum brennenden Problem. Die Entscheidung fiel zugunsten einer Materialseilbahn. Das bedeu-

tete im ersten Schritt ein neues, tiefer gelegenes Krafthaus mit neuen Steuerschränken, verlängerter Druckrohrleitung und einem 1.650 m langen verstärkten Erd-Elektrokabel bis zur Hütte. An die 3.500 freiwillige Arbeitsstunden sind während der einjährigen Bauzeit in dieses Projekt eingeflossen.

Der im Jahr 2004 folgende Neu-Bau der Seilbahn mit elektrischem Antrieb bedeutete zwei Jahre Bauzeit, sowie 6.500 freiwillige Arbeitsstunden, die Entsorgung von acht Tonnen Altmaterial ins Tal und noch viele weitere Anstrengungen. Die Einweihung im Juli 2006 war das Ergebnis einer grandios geleisteten Teamarbeit, für den operativen Bereich zeichnete Fritz Iglar verantwortlich.

Für den Vereinssitz in Rottenmann brachten die Jahre ab 2008 ebenfalls eine recht intensive Phase. Denn zunächst

wurde die Liegenschaft Hauptplatz 110 erworben, jenes Gebäude, in dem wir damals bereits seit 13 Jahren unser „Paltentaler Kletterzentrum“ betrieben. Erneut hatten wir umfangreiche Umbauarbeiten zu leisten: 3.300 freiwillige Arbeitsstunden waren hier erforderlich. Eine sprichwörtliche Ruine wurde in dieser Zeit in ein Schmuckstück am Hauptplatz in Rottenmann verwandelt.

Für alle interessierten Bergwanderer und Schitourengeher gibt es die Möglichkeit, an den in der Sommer- und Wintersaison ausgeschriebenen Touren teilzunehmen. Ein speziell geschulter Tourenführer oder erfahrene Tourenführerin wählt sorgsam eine den Schneeverhältnissen und Wetterbedingungen angepasste Tour aus und sorgt für die Sicherheit der Teilnehmer.

Seit 17 Jahren wird von der Sektion Rottenmann jähr-

lich eine eigene Zeitschrift herausgegeben, die einen Überblick über das Sektionsgeschehen ermöglicht. Die vielen interessanten Artikel ermöglichen einen Einblick in ein reges Vereinsleben.

2015 haben wir auch für die Verleihung des Umweltgütesiegels für Alpenvereinshöfen angesucht. Die Grundpfeiler dieses Siegels sind eine Versorgung mit sauberer Energie sowie eine effiziente und umweltgerechte Wasservers- und Abwasserentsorgung.

Viele Dinge gehen am Betrachter unbemerkt vorbei, bedeuten aber einen sehr großen Aufwand. Unser Arbeitsgebiet für die Wegbetreuung und Markierung umfasst 140 Wegkilometer, die entsprechend zu bezeichnen und zu markieren sind. Auch unsere 5,5 km lange Zufahrtsstraße zur Talstation erfordert viel Einsatz.

Das Jubiläum „70 Jahre Alpenverein Rottenmann“ wird heuer im Sommer mit einer Reihe von Veranstaltungen gebührend gefeiert. In der Juni-Ausgabe des Stadtkuriers werden die geplanten Veranstaltungen zeitnah für den Sommer 2016 vorgestellt werden.



Aktiver Pensionistenverband Ortsgruppe Rottenmann

Vereinsmeisterschaften im Kegeln 2015

In Rottenmann fand kürzlich die Siegerehrung für die Vereinsmeisterschaften im Kegeln 2015 des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Rottenmann, statt.

Von Jänner bis Dezember 2015 kämpften die Mitglieder der Kegelrunde in der Ortsgruppe jeden zweiten Donnerstag auf den Kegelbahnen im „Admiral“ in Liezen um den begehrten Titel, den sich am Ende Johanna Weichbold bei

den Damen sicherte. Sie verewies Bibiana Horn und Christa Maier auf die Plätze. Bei den Herren behielt Ferdinand Maier vor Franz Fuchs und Viktor Berger die Oberhand.

Im Rahmen der Siegerehrung im Klubhaus des Schiklubs Rottenmann dankte Ferdinand Maier als Organisator der Meisterschaft allen Teilnehmern und überreichte an die Sieger und Platzierten Ehrenpreise.



Die Mitglieder der Kegelrunde kämpften über Monate hinweg um Siegerehren

Badefahrt nach Olimia

Die Ortsgruppe Rottenmann des Österreichischen Pensionistenverbandes veranstaltete kürzlich bereits zum zwölften Mal eine einwöchige Badefahrt in die „Therme Olimia“ nach Slowenien.

Mit einem Bus der Ramsauer Verkehrsbetriebe ging es für die 30 teilnehmenden Mitglieder der Ortsgruppe ins slowenische Olimia, wo wieder im Hotel „Breza“ Quartier bezogen wurde. Die Gruppe genoss zum einen den Badespaß und das Relaxen in der Luxus-Therme, unternahm zum anderen aber auch zahlreiche Wanderung und Ausflüge. So wurde neben der örtlichen Schokoladenfabrik auch die dort ansässige Privat-Brauerei, verbunden mit

einem zünftigen Stelzenessen, besucht. Als Höhepunkt der Woche stand die Fahrt mit dem Bummelzug zu einer Buschenschank mit guten Speisen, Musik und Tanz am Programm.

Gut erholt ging es am Ende der Woche wieder zurück in die Heimat – wohlbehalten angekommen, bedankten sich die Mitglieder herzlich bei Obmann Weichbold für die perfekte Organisation der Badewoche.

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICH



Weihnachtsfeier der Pensionisten

Wie jedes Jahr lud die Ortsgruppe Rottenmann im Österreichischen Pensionistenverband auch heuer wieder zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier in das örtliche Volkshaus ein.

Ortsgruppenobmann Johann Weichbold und seine Mitarbeiter konnten dazu mehr als 160 Mitglieder sowie als Ehrengäste Vzbgm. Klaus Baumschlager und Stadtrat Prof. Siegfried Greimler willkommen heißen.

Nach einer Gedenkminute für die im heurigen Jahr verstorbenen Mitglieder brachte Baumschlager mit seinen Grußworten zum Ausdruck, wie wichtig aktive Pensionisten in der heutigen Gesellschaft sind.

Johann Weichbold ließ in seinen weiteren Ausführungen die Aktivitäten im heurigen Jahr Revue passieren und brachte eine Vorschau auf die im neuen Jahr geplanten Veranstaltungen, wobei die traditionelle einwöchige Frühjahrsreise im Juni 2016 auf die Blumeninsel nach Madeira führen wird.

Zum Abschluss bedankte sich der Obmann bei allen Sponsoren der Ortsgruppe sowie bei allen Helferinnen und Helfer für ihre Unterstützung.

Mit einem gemütlichen Beisammensein, das von Musikanten des örtlichen PV mit besinnlichen Weisen umrahmt wurde, fand die Weihnachtsfeier ihren Ausklang.



Obmann Johann Weichbold mit Vzbgm. Klaus Baumschlager und Stadtrat Prof. Siegfried Greimler freuen sich über das große Interesse der Mitglieder an der Weihnachtsfeier.

Stadtrat beschließt Einstellung der Rottenmann-Gutscheine

Zumal man zum Schluss gekommen ist, dass die Ausgabe der Rottenmann-Gutscheine nicht den gewünschten Effekt erreichen konnte, nämlich dass damit eine nachhaltige Kaufkraftstärkung für die Rottenmanner Gewerbetreibenden erfolgt, wurde in der Sitzung des Stadtrates der Stadtgemeinde Rottenmann vom 30. November 2015 einstimmig beschlossen, die Rottenmann-Gutscheine per Ende Juni 2016 auslaufen zu lassen.

Die noch in Umlauf befindlichen Gutscheine können natürlich auch noch nach dem 01. Juli 2016 im Büro der Städtische Betriebe Rottenmann GmbH eingelöst werden.

Zur Erleichterung der Abwicklung werden Sie jedoch ersucht, nach Möglichkeit die Ihnen vorliegenden Gutscheine noch vor dem 01. Juli 2016 in den Rottenmanner Betrieben einzulösen.

Auf Wunsch von Kunden wäre es auch möglich, die Gutscheine gegen Bargeld bei den Städtischen Betrieben zurückzugeben.



Nachruf Cavaliere Hermann Heinrich Hägele

Am 18. Februar verstarb nach einem erfüllten Leben Hermann Heinrich Hägele, Ehrenringträger der Stadtgemeinde Rottenmann, im 94. Lebensjahr.

Hermann Hägele wurde am 08.03.1922 in Freiburg im Breisgau als viertes von sechs Geschwistern geboren. Er besuchte die Volksschule, daraufhin die Handelsschule und absolvierte eine kaufmännische Lehre. Als 17jähriger meldete er sich als Kriegsfreiwilliger zur Wehrmacht und verbrachte die Kriegsjahre bis zum Jahr 1945 an verschiedenen Kriegsschauplätzen, vor allem an der Ostfront.

Erst Ende 1947 wurde er aus der Kriegsgefangenschaft entlassen. In den Jahren 1948 - 1951 war er kaufmännisch tätig, auch für eine französisch-deutsche Hotelkette als Einkäufer. 1952 wechselte er als Einkäufer ins Stahlgeschäft nach Köln.

Bevor er in die Firma Bauknecht in Stuttgart wechselte, heiratete er im Jahre 1959 seine geliebte, um 13 Jahre jüngere, Frau Ingeborg. Bei Bauknecht in Stuttgart leistete er bereits die Vorarbeiten für das Bauknecht-Paltenstahlwerk in Rottenmann. Genau für dieses Werk und für diese Stadt, in die er im Jahre 1962 mit seiner Familie zog.

Er fand seine neue Heimat in Rottenmann.

In den Jahren von 1962 - 1975 arbeitete er unermüdlich für das Werk in Rottenmann und legte sodann auch den Grundstein für das moderne Bauknecht-Motorenwerk in Spielberg, dessen erfolgreicher Aufbau unter seiner Leitung stattfand.

Unter Hägele haben bis zu 2.800 Personen in unserer Stadt gearbeitet. Es gab Höhen und Tiefen, die er aber mit unermüdlichem Einsatz und strategischem Geschick meisterte. Im Jahre 1972 wurde ihm aufgrund seiner Verdienste um die Stadt vom Gemeinderat der Ehrenring der Stadt Rottenmann verliehen.

Nach dem Ausscheiden auf eigenen Wunsch aus der Firma Bauknecht gründete Hägele im Jahre 1976 die Firma Protech in Trieben, die erdbebensichere Notunterkünfte und Fertighäuser produzierte. Erstmals wurden diese für die Region Friaul vom italienischen Militär nach einem schweren Erdbeben angefordert.

Von 1974 - 1987 war er auch Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in Rottenmann und war federführend beim Bau der Ortsstelle involviert. Das Jahr 1977 war von sehr

schwerer Krankheit geprägt, die ihn jedoch nicht in die Knie zwingen konnte. Neben ehrenamtlichen Beratertätigkeiten, die er nach der politischen Wende in Osteuropa, in Berlin und in Moskau ausübte, schrieb er in den folgenden Jahren auch etliche Bücher.



Im Jahre 1994 starb seine Gattin Ingeborg. Mit ihr verlor er seine geliebte Ehefrau, seine treue Wegbegleiterin und seinen Ruhepol. Hägele hatte in

Rottenmann seine neue Heimat gefunden und verbrachte hier auch seinen Lebensabend, die letzten Monate im Seniorenheim Trieben.

Hägele war Träger zahlreicher Auszeichnungen:

- » Träger des Ritterordens vom Hl. Papst Silvester
- » Träger des Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark
- » Ehrenbürger der Gemeinde Aigen i. Ennstal
- » Ehrenringträger unserer Stadt Rottenmann
- » Träger der Goldenen Verdienstmedaille des österreichischen Roten Kreuz
- » Träger des Landesverdienstkreuzes in Bronze des österreichischen Kameradschafts-Bundes
- » Träger des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse
- » Goldene Fördernadel der Stadtkapelle Rottenmann

Bücher und Schriftstücke von ihm:

- » Aus der Jugendzeit gibt es viele Gedichte und Tagebücher
- » Der letzte Mensch - Ahnungen 1945-2010

Weitere acht Bücher erschienen, hier einige davon, die auch in der Stadtbücherei auszuleihen sind:

- » Der mephistophelische Plan
- » Euro droht - Geld in Not
- » Die Suche nach Gott

Die Stadtgemeinde Rottenmann wird ihrem Ehrenringträger stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Nachruf Ferdinand Hofer

Jahrelang hat Ferdinand Hofer seine schwere Erkrankung tapfer ertragen und auch immer wieder Hoffnung geschöpft, sie eines Tages zu besiegen. Am 4. Februar verlor der „Ferdl“, wie er von seinen Freunden liebevoll genannt wurde, im 70. Lebensjahr den Kampf gegen die heimtückische Muskelkrankheit.

Ferdinand Hofer wurde am 16. November 1946 in St. Lorenzen bei Trieben geboren und begann nach der Volks- und Hauptschule eine Lehre als Einzelhandelskaufmann im Eisenhof Liezen. Im Jahr 1966 rückte er zum Präsenzdienst nach Kärnten ein und war anschließend noch ein Jahr beim Eisenhof tätig. Nachdem er 1968 zur Papierhandlung Plo-

der in Rottenmann wechselte, trat er schließlich mit 1. November 1973 seinen Dienst bei der Stadtgemeinde Rottenmann an. Eingestellt wurde er als Zusteller, doch schon bald arbeitete sich Hofer mit Fleiß und Wissen nach oben.

Bereits 1977 wurde er in das Standesamt versetzt, wo er nach der Pensionierung seines Kollegen und Freundes Johann Wildling auch die Leitung bis zu seinem Ruhestandsantritt im Jahr 2007 innehatte. Über all die Jahre im Standesamt traute Ferdinand Hofer in einzigartiger Weise unzählige Brautpaare aus nah und fern und stellte zahlreiche Geburtsurkunden und Staatsbürgerschaftsnachweise aus.

Nebenbei betreute er auch noch die Stadtbücherei. Neben seiner beruflichen Tätigkeit machte sich der „Ferdl“ aber vor allem als Berichterstatter im gesamten Bezirk Liezen und darüber hinaus einen Namen. Bereits in jungen Jahren begann er für viele Regional- und Tageszeitungen zu schreiben.

Den Sportinteressierten war er über Jahrzehnte hindurch als Sportberichterstatter des „Ennstalers“, und hier vor allem durch seine Kolumne „Sportsplitter“ bekannt. Auch als Verantwortlicher für den „Stadtkurier“ versorgte er die Bevölkerung jahrzehntelang mit Informationen aus „seiner“ Stadtgemeinde. Neben dem Schreiben war das Reisen



seine zweite große Leidenschaft. Er unternahm zahlreiche Reisen und Kreuzfahrten in verschiedene Länder, besonders liebte er die Urlaube in Griechenland. „Die Sonne, der Wind und das Meer – sie rufen mich!“ waren stets seine Worte. Möge seine letzte Reise eine wunderbare sein!

Die Stadtgemeinde Rottenmann wird ihrem langjährigen Mitarbeiter und Freund stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Nachruf Franz Günther-Seggl

Franz Günther-Seggl wurde am 30. Juli 1932 in Großsölk geboren und trat am 1. Juli 1957 als Städtischer Facharbeiter in den Dienst der Stadtgemeinde Rottenmann. Mit viel Fleiß arbeitete er sich zum Partieführer der Wasserversorgungsbetriebe empor und legte schließlich im Jahre 1973 mit Erfolg die Prüfung zum Wassermeister ab.

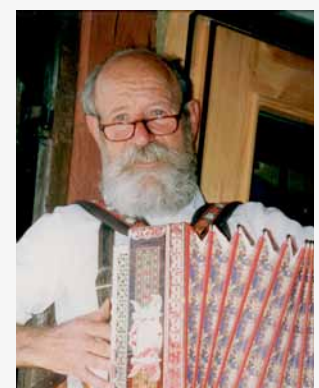
Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1992 war er mit Leib und Seele für die Wasserversorgung verantwortlich und es lag ihm sehr am Herzen, für Rottenmann und seine Bewohner stets die Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser sicher zu stellen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte er sich fast 2 Jahrzehnte lang als Ortsgruppenvorsitzender und langjähriger Bezirksvorsitzender der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten. Er organisierte Gruppenreisen für seine Gewerkschaftsmitglieder nach Italien und Kroatien, die heute noch vielen Teilnehmern in wunderbarer Erinnerung sind.

Im Jahre 1955 trat er den Naturfreunden Österreich bei und war von 1979 bis 1999 Obmann der Ortsgruppe Rottenmann. Sein Einsatz und seine vielen Aktivitäten machten die Ortsgruppe erst zu dem, was sie heute ist.

Unter seiner Leitung erlebte die Ortsgruppe einen unglaublichen Aufschwung und den höchsten Mitgliederstand seit Bestehen. Unzählige Bergwanderungen und Skitouren plante, organisierte und führte er für die Mitglieder, welche die Berge und die Natur genauso schätzten und liebten wie er.

Viele Jahre und unzählige musikalisch-gesellige Stunden verbrachte er als Hüttenwirt auf der Schönwetterhütte im Sölketal inmitten seiner geliebten Bergwelt. Nach seiner schweren Erkrankung, die er 17 lange Jahre mit unglaublicher Kraft erduldet, hat Franz Günther-Seggl am



12. März 2016 sein irdisches Dasein beendet und wurde in aller Stille verabschiedet.

Die Stadt Rottenmann wird ihrem ehemaligen Mitarbeiter und Freund stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Standesamt Rottenmann - Statistik 2015

Im Standesamt Rottenmann wurden im vergangenen Jahr 264 Geburten beurkundet, 177 Sterbefälle registriert und 17 Eheschließungen vorgenommen. Die Geburten gliedern sich in 131 uneheliche / 133 eheliche bzw. in 123 Mädchen / 141 Buben.

225 Kinder davon haben die Österreichische Staatsbürger-

schaft, 39 eine fremde Staatsangehörigkeit.

Als beliebtester Vorname 2015 erwies sich bei den Knaben Jonas. An zweiter Stelle findet man Maximilian, gefolgt von Julian, Fabian, Sebastian, Noah, Nico, Finn, Emanuel und Luis an dritter Stelle. Bei den Mädchen waren 2015 Julia und Hannah, gefolgt von Mia,

Johanna, Sophie und Elena auf Platz 2 und Elisa, Anna, Franziska und Marie auf Rang 3 die bevorzugten Namen.

Weiters wurden im Standesamt Rottenmann 131 Vaterschaftsanerkennungen beurkundet, 19 Namensänderungen eingetragen und 278 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt.

Mit 458 Beurkundungen liegt das Standesamt Rottenmann im Bezirk Liezen an der Spitze, vor dem Standesamt Schladming mit 409 (214 Geburten, 77 Eheschließungen, 118 Sterbefällen) und dem Standesamt Bad Aussee mit 125 Standesfällen (1 Geburt, 35 Eheschließungen, 89 Sterbefälle).



Florentina, Tochter von Silke Pichler & Dr. Alexander Schwarz



Paula, Tochter von Manuela Pörtl und Peter Gutschlhofer

Aus dem Standesamt

(Dezember 2015 - März 2016)

Geboren wurden

Jonas Peer
 Anna Biechl
 Umut Aslan
 Paula Lea Gutschlhofer
 Hüseyin Emre Savas
 Lena Paqarizi
 Drilon Shabanaj
 Emely Pamela Cabrera Sanchez
 Moritz Katholnigg
 Tobias Michael Raml
 Florentina Schwarz

Gestorben sind

Hashim Berisha, (39)
 Erika Poleßnig, (61)
 Sylvia Angela Brandl, (65)
 Erika Gamsjäger, (90)
 Eleonore Perndonner, (89)
 Willibald Lenger, (87)
 Johanna Katharina Keszei, (88)
 Ferdinand Franz Hofer, (69)
 Walter Weinberger, (80)
 Ernestine Wölger, (84)
 Juliana Kueß, (93)
 Franz Günther-Seggl, (83)
 Erika Maria Polach, (74)

Geheiratet haben

Tanja Peschel und Heimo Zandl



Tobias, Sohn von Daniela Raml und Michael Majer

Jubilare und Veröffentlichungen der Stadt Rottenmann – wir gratulieren!

Der Bürgermeister und Vertreter des Gemeinderates gratulierten ...

90 Jahre

Hildegard Mössner
Katharina Scheikl
Erika Gamsjäger
Charlotte Platzer

85 Jahre

Hermine Posch
Elfriede Gößweller
Johann Gamsjäger
Sabine Sigl
Frieda Sumann
Karl Jansenberger

80 Jahre

Gabriele Jansenberger
Susanne Pichlmaier
Franz Danner
Margarethe Stock
Josef Eberhardt
Mathilde Pichlmaier

75 Jahre

Friedrich Iglar
Manfreda Botegal
Anna Simon
Rosa Eibegger
Herma Tiefenbacher
Theodor König
Agnes Sprosec
Brigitte Dankmeier
Christine Eberhardt
Erna Weiß
Adolf Stocker
Herbert Kleinfurher
Karl Mitter
Ingrid Sölkner

70 Jahre

Günther Peer
Hubert Weißenbacher
Erika Auberger
Josefine Schneeberger-
Pollheimer



Hildegard Mössner, 90 Jahre



Katharina Scheikl, 90 Jahre



Bei guter Gesundheit feierte Erna Schober ihren 101. Geburtstag.

Der Bürgermeister gratulierte im Namen der Stadtgemeinde auf das allerherzlichste zu diesem besonderen Jubiläum.





Liesen.Unterwegs

ALLE VERANSTALTUNGEN IM BEZIRK AUF EINEN BLICK

Neu in der Region:

Liesenunterwegs.at ist die Eventplattform für den Bezirk Liezen. Die einfach zu bedienende Website bietet einen schnellen Überblick über alle Veranstaltungen im Bezirk Liezen.

RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORT

Sie suchen sinnvolle Freizeitgestaltung, Herausforderung und soziales Engagement? Dann kommen Sie zum Roten Kreuz und werden noch heute freiwillige/r Mitarbeiter/in im Rettungsdienst. Wir bilden Sie kostenlos zum/r Rettungssanitäter/in aus.

Erleben Sie das Abenteuer Ihres Lebens, das

ABENTEUER MENSCHLICHKEIT

Info-Hotline:
0800 202 144
www.st.rotekreuz.at

WERDEN SIE EIN TEIL VON UNS!



SOZIALE DIENSTE

Die Menschen werden immer älter. Beim Sozialdienst gibt es viele Betreuungsangebote für Senioren, die dazu beitragen Einsamkeit zu verhindern und das Leben zu Hause zu meistern.

Wollen auch Sie für Mitmenschen da sein und Abwechslung in deren Alltag bringen?

Dann kommen Sie zum Roten Kreuz anregenden Sie Zeit! Schon wenige Stunden sind ein Gewinn!

ABENTEUER MENSCHLICHKEIT

Info-Hotline:
0800 202 144
www.st.rotekreuz.at

WERDEN SIE EIN TEIL VON UNS!



- KFZ-Meisterbetrieb
- §57a Prüfstelle (Pickerl)
- Technische Reparaturen aller Art
- MOBILITÄTSGARANTIE !!!
- Inspektions- und Servicearbeiten
- Fehlersuchen



KFZ-GÄßNER

IHR MEISTERBETRIEB

Ich arbeite am Standort
„Autoservice Lemmerer“
Klamm 12, 8786 Rottenmann

0664/2417450

August Gäßner

Das gönnt' ich mir!

fußpflege

Wellness für die Füße

diabetische Fußbehandlung

angelika lamprecht

☎ 0664-64 11 800

Technologiepark 4 · 1. Stock

8786 ROTTENMANN

Hoamat Guat

Tradition aus der Region

„Hoamat Guat“ sind Menschen aus unserer Region, die sich noch mit alter Tradition und altem Handwerk beschäftigen.

Im Advent hattet ihr im alten Gasthof Hofer in Rottenmann die Möglichkeit, die Handwerkskunst jener Leute kennenzulernen. Von gedrechselten oder mit der Säge bearbeiteten Holzarbeiten, Tischler- und Schmiedekunst, Stoffdruck mit handgeschnitzten Modellen, Strick- und Stickarbeiten, traditionell geranntem Groamat für Kleintiere und gefilzten Patscherln führte uns der Duft von Kräuterallerei bis hin zu längst vergessenen, aber altbewährten Räuchermischungen, Honigschmankerln, Roggen- oder Fleischkrapfen und Mehlspeisen aus Großmutter's Rezeptbücherl.

Im heurigen Jahr wird der alte Gasthof Hofer in Rottenmann, der von Herrn Rupert Hofer großzügigerweise zur Verfügung gestellt wird, nicht nur einmal seine Pforten für verschiedenste Zusammenkünfte und lehrreiche Stunden öffnen, welche vom „Hoamat Guat“ organisiert werden. So kann altes Handwerk wieder neu belebt und an nächste Generationen weitergegeben werden.

„Hoamat Guat“ beginnt sein Jahr mit einem **Muttertagmarkt am Samstag, dem 30. April 2016 im Gasthof Hofer in Rottenmann**, frei nach dem Motto: „Da Muata z'liab a G'schenk“. Liebevoll von Hand hergestellte Unikate, gemütliches Beisammensein mit traditioneller Volksmusik und bauerliche Schmankerln werden den Tag zu einem einzigartigen Erlebnis werden lassen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

„Hoamat Guat“ ist es zu verdanken, dass dem alten Gasthof Hofer in Rottenmann neues Leben eingehaucht wird. Seit den 1930er Jahren wurde der Gasthof nicht mehr verändert. Es macht den Anschein, als wäre dort die Zeit stehen geblieben; als wären die Wirtsleute nur grad nicht da. Doch weilen diese schon lange nicht mehr unter uns. Ein großes altes Holztor ist die Pforte in eine andere Zeit. In eine Zeit, wo Brauchtum noch wahrlich gelebt wird.

Pfiat eich und bis boid!

Wissen braucht man in jeder Branche

Ihr persönliches Bildungsangebot im UZR Rottenmann

Technologiepark 2, 8786 Rottenmann, Telefon 03614 2481-80

Jetzt
buchen

**BILDUNGSINFORMATION
BERUFSMATURA &
LEHRE MIT MATURA**
kostenlos 2 Stunden
Zeit: 7.12.2016, Mi 17.00-19.00
Zeit: 29.5.2017, Mo 17.00-19.00

**BILDUNGSINFORMATION
MSC BILANZBUCHHALTER/IN**
kostenlos 2 Stunden
Zeit: 2.11.2016, Mi 18.00-20.00

**BERUFSMATURA –
VORBEREITUNGSLEHRGANG
MATHEMATIK**
€ 1.150,- 200 Stunden
Zeit: 10.2.2017-28.4.2018
Fr 17.00-22.00, Sa 8.00-13.00
(14-tägig)

**BERUFSMATURA –
VORBEREITUNGSLEHRGANG
FACHBEREICH MASCHINENBAU**
€ 1.300,- 184 Stunden
Zeit: 30.9.2016-14.10.2017
Fr 17.00-22.00, Sa 8.00-13.00
(14-tägig)

**LEHRE MIT MATURA –
VORBEREITUNGSLEHRGANG
MATHEMATIK**
kostenlos 200 Stunden
Zeit: 10.2.2017-28.04.2018
Fr 17.00-22.00, Sa 8.00-13.00
(14-tägig)

**LEHRE MIT MATURA –
VORBEREITUNGSLEHRGANG
FACHBEREICH MASCHINENBAU**
kostenlos 184 Stunden
Zeit: 30.9.2016-14.10.2017
Fr 17.00-22.00, Sa 8.00-13.00
(14-tägig)

MSC BILANZBUCHHALTER/IN
€ 8.500,- 414 Stunden
Zeit: 3.2.2017-27.1.2018
Fr 14.30-21.30, Sa 8.00-15.00

**UMGANG MIT KONFLIKTEN,
BESCHWERDEN
UND EINWÄNDEN**
€ 350,- 16 Stunden
Zeit: 10.10.-11.10.2016
Mo, Di 8.00-16.00

RHETORIK 1 – BASISTRAINING
€ 390,- 20 Stunden
Zeit: 30.1.-01.02.2017
Mo, Di 8.00-16.00,
Mi 8.00-12.00

**RHETORIK 2 – ÜBERZEUGEND
VERHANDELN UND
LOGISCH ARGUMENTIEREN**
€ 390,- 20 Stunden
Zeit: 3.4.-5.4.2017
Mo, Di 8.00-16.00,
Mi 8.00-12.00

**RHETORIK 3 –
ERFOLGREICH PRÄSENTIEREN**
€ 390,- 20 Stunden
Zeit: 12.6.-14.6.2017
Mo, Di 8.00-16.00,
Mi 8.00-12.00

**ERFOLGREICHE RHETORIK
UND PRÄSENTATION**
€ 350,- 16 Stunden
Zeit: 13.3.-14.3.2017
Mo, Di 8.00-16.00

**ERFOLGREICHES FÜHRUNGS-
VERHALTEN IM TEAM**
€ 350,- 16 Stunden
Zeit: 13.2.-14.2.2017
Mo, Di 8.00-16.00

VERHALTEN AM TELEFON
€ 320,- 16 Stunden
Zeit: 15.5.-16.5.2017
Mo, Di 8.00-16.00

SELBSTMANAGEMENT
€ 350,- 16 Stunden
Zeit: 1.12.-2.12.2016
Do, Fr 8.00-16.00

**Zeit: 6.7.2017-7.7.2017
Do, Fr 8.00-16.00**

**ENGLISCH A1 –
ENGLISH COURSE, TEIL 1**
€ 270,- 30 Stunden
Zeit: 13.2.-15.3.2017
Mo, Mi 18.00-21.00

**ENGLISCH A1 –
ENGLISH COURSE, TEIL 2**
€ 270,- 30 Stunden
Zeit: 27.3.-3.5.2017
Mo, Mi 18.00-21.00

**ENGLISCH A2 –
ENGLISH COURSE, TEIL 1**
€ 270,- 30 Stunden
Zeit: 6.3.-22.5.2017
Mo 18.00-21.00

**ENGLISCH B2 – CAMBRIDGE
ENGLISH FIRST (FCE)**
€ 640,- 60 Stunden
Zeit: 15.9.2016-16.2.2017
Do 18.00-21.00

**ENGLISCH A1 –
ENGLISH FÜR ANFÄNGER**
€ 270,- 30 Stunden
Zeit: 9.1.-1.2.2017
Mo, Mi 18.00-22.00

**ENGLISCH B2 –
ENGLISH PRESENTATIONS**
€ 360,- 24 Stunden
Zeit: 9.5.-27.6.2017
Di 18.00-21.00

**Zeit: 20.10.-15.12.2016
Do 18.00-21.00**

**ENGLISCH B2 – MEETINGS
AND NEGOTIATIONS**
€ 250,- 16 Stunden
Zeit: 19.10.-16.11.2016
Mi 18.00-22.00

**Zeit: 17.5.-7.6.2017
Mi 18.00-22.00**

**ENGLISCH B2 – APPLYING
FOR A JOB IN ENGLISH**
€ 250,- 12 Stunden
Zeit: 18.10.-15.11.2016
Di 18.00-21.00

AUTOCAD 2D – GRUNDLAGEN
€ 780,- 44 Stunden
Zeit: 21.10.-25.11.2016
Fr 8.00-16.00

**Zeit: 21.1.-25.2.2017
Sa 8.00-16.00**

AUTOCAD 2D – AUFBAU
€ 780,- 44 Stunden
Zeit: 4.3.-8.4.2017, Sa 8.00-16.00

**AUTOCAD 3D - GRUNDLAGEN
KONSTRUKTION MIT FLÄCHEN,
PUNKTWOLKEN UND INDUS-
TRIAL DESIGN (3D DRUCK)**
€ 600,- 32 Stunden
Zeit: 22.4.-13.5.2017
Sa 8.00-16.00

ECDL BASE
€ 900,- 68 Stunden
Zeit: 3.11.-17.11.2016
Mo-Do 8.30-16.30

MS WORD GRUNDLAGEN
€ 300,- 16 Stunden
Zeit: 14.11.-15.11.2016
Mo, Di 8.30-12.30

MS EXCEL GRUNDLAGEN
€ 300,- 16 Stunden
Zeit: 16.11.-17.11.2016
Mi, Do 8.30-16.30

**Zeit: 8.5.-9.5.2017
Mo, Di 8.30-16.30**

**MS POWERPOINT
GRUNDLAGEN**
€ 300,- 16 Stunden
Zeit: 16.2.-17.2.2017
Do, Fr 8.30-16.30

MS WORD ADVANCED
€ 400,- 24 Stunden
Zeit: 3.3.-7.3.2017
Mo, Di, Fr 8.00-16.00

MS EXCEL ADVANCED
€ 400,- 24 Stunden
Zeit: 1.2.-3.2.2017
Mi-Fr 8.00-16.00

CORELDRAW GRUNDLAGEN
€ 330,- 16 Stunden
Zeit: 30.9.-1.10.2016
Fr, Sa 8.00-16.00

**GRAFIK & DESIGN
GRUNDLAGEN**
€ 600,- 40 Stunden
Zeit: 20.10.-29.10.2016
Do 18.00-22.00, Fr 14.00-
22.00, Sa 8.00-16.00

**ADOBE PHOTOSHOP
GRUNDLAGEN**
€ 330,- 24 Stunden
Zeit: 20.10.-27.10.2016
Do 18.00-22.00, Fr 14.00-
22.00, Sa 8.00-16.00

**ADOBE PHOTOSHOP
ADVANCED**
€ 420,- 24 Stunden
Zeit: 28.10.-31.10.2016
Mo, Fr, Sa 8.00-16.00

ADOBE ILLUSTRATOR
€ 300,- 16 Stunden
Zeit: 28.10.-29.10.2016
Fr 14.00-22.00, Sa 8.00-16.00

ADOBE LIGHTROOM 5
€ 330,- 16 Stunden
Zeit: 20.1.-21.1.2017
Fr, Sa 8.00-16.00

**ADOBE PHOTOSHOP
ADVANCED
FREISTELLUNGSTECHNIKEN**
€ 150,- 8 Stunden
Zeit: 29.10.2016, Sa 8.00-16.00

**ADOBE PHOTOSHOP
ADVANCED BILDKORREKTUR**
€ 150,- 8 Stunden
Zeit: 28.10.2016, Fr 8.00-16.00

**ADOBE PHOTOSHOP
ADVANCED FOTOMONTAGE**
€ 150,- 8 Stunden
Zeit: 31.10.2016, Mo 8.00-16.00

**RESPONSIVE WEBDESIGN
MIT ADOBE DREAMWEAVER**
€ 400,- 16 Stunden
Zeit: 20.2.-21.2.2017
Mo, Di 8.00-16.00

FÜHREN VON HUBSTAPLERN
€ 350,- 32 Stunden
Zeit: 26.9.-29.9.2016
Mo-Do 8.00-16.00

**Zeit: 13.2.-16.2.2017
Mo-Do 8.00-16.00**

**BERUFSKRAFTFAHRER-
WEITERBILDUNG – C95
KOMPAKTAUSBILDUNG***
€ 490,- 35 Stunden
Zeit: 14.3.-30.3.2017
Di, Do 18.00-22.00,
1 x Fr, Sa 9.00-17.00

**BERUFSKRAFTFAHRER-
WEITERBILDUNG – D95
KOMPAKTAUSBILDUNG***
€ 490,- 35 Stunden
Zeit: 14.3.-1.4.2017
Di, Do 18.00-22.00,
1 x Fr, Sa 9.00-17.00

**Zeit: 14.3.-1.4.2017
Di, Do 18.00-22.00,
1 x Fr, Sa 9.00-17.00**

* Die Komplettausbildungen können auch in Form von Einzelkursen (jeweils 7 Stunden, € 110,-) im angegebenen Zeitraum gebucht werden:

- Rationales Fahrverhalten
- Ökonomisches Fahrverhalten
- Sozial- und Kraftverkehrsvorschrift
- Gesundheit und Umweltsicherheit
- Ladungssicherung/Sicherung und Komfort der Fahrgäste

Für Terminauskünfte wenden Sie sich bitte an das WIFI Obersteiermark



Info und Anmeldung:
WIFI Obersteiermark
Leobnerstraße 94,
8712 Niklasdorf
0316 602-8000
obersteiermark@stmk.wifi.at
www.stmk.wifi.at/ostmk



Für alles ist ein Kraut gewachsen

Kräutervortrag mit Christiane Percht am Mittwoch, 20. April um 14 Uhr im Lagerhaus Rottenmann.

Die Kräuterbäuerin Christiane Percht aus Michaelerberg beschäftigt sich seit Jahren mit Kräutern. Im eigenen Kräutergarten wachsen unzählige verschiedene Kräuterarten für verschiedenste Einsatzbereiche. Die Natur ist so vielfältig wie ein gut sortiertes Warenhaus, in dem man sich bedienen kann.

Ob Säfte, Marmeladen, Heilkräuter, Tees und vieles mehr - lassen Sie sich von der Kräuterbäuerin Christiane Percht von den umfangreichen Anwendungsmöglichkeiten überzeugen.

WIR SIND DIE
REGION.
LANDMARKT

Mi, 20. April, 14 Uhr Lagerhaus Rottenmann

KRÄUTERVORTRAG

mit Kräuterbäuerin Christiane Percht



DIE KRAFT AM LAND



Alles blüht und wächst in unserer Gärtnerei



Gärtnerei Peter Schoberegger

Gemüsepflanzen, Gewürz- und Heilpflanzen
aus biologischem Anbau

Sträucher | Obstbäume | Koniferen

Viele Neuheiten an Balkon-,
Fenster- und Gartenblumen!



Kostenlose
fachmännische
Beratung

Mein Extra-Service:

Sie bringen uns Ihre leeren Töpfe,
Schalen oder Kisterln

wir setzen die Pflanzen für Sie ein
und bringen alles wieder zu Ihnen!

Wir machen den Friedhof schöner!

Grab abräumen, gestalten,
bepflanzen und betreuen.
Urnen-Gestecke